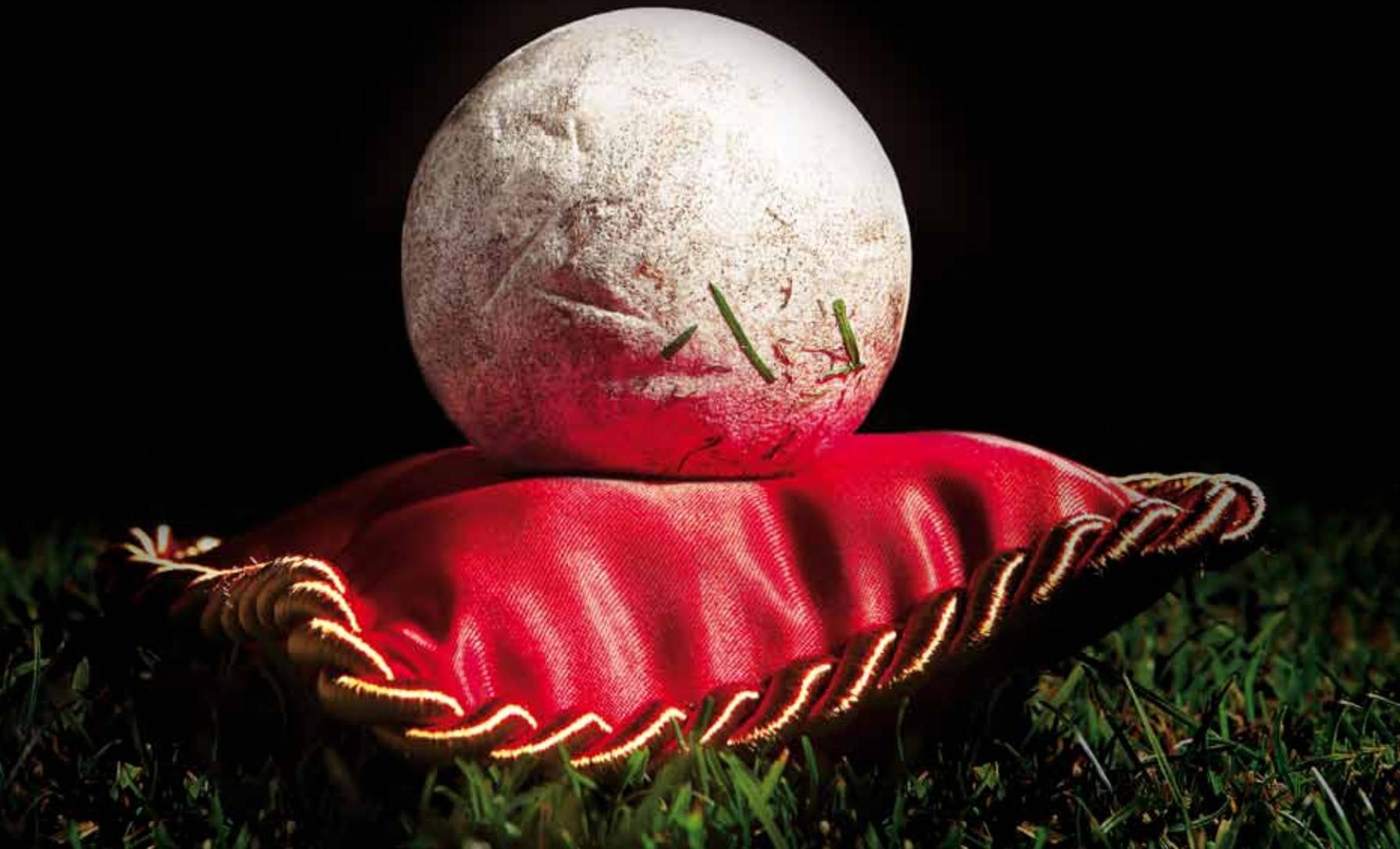




POLO⁺¹⁰





Parfum der Maybach Flakon-Beduftungsanlage. Lichtmikroskopie, Maßstab 1:100.



MANCHE NENNEN ES KUNST.
WIR NENNEN ES LIEBE ZUM DETAIL.

Um Meisterwerke zu erschaffen, braucht es Kreativität, handwerkliche Spitzenleistung und Liebe zum Detail – genau wie für die Gestaltung eines Maybach. Für beides gilt: Außergewöhnliches erreicht man nur durch fortwährendes Streben nach Perfektion; der Philosophie von Maybach, nur Bestes aus Bestem zu schaffen. Ergebnis ist ein automobiles Meisterwerk. Entdecken Sie Maybach – neu.

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 15,8–15,0 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 368–350 g/km.
Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

MAYBACH



VOR DEM SPIEL

In der bald achtjährigen Geschichte von Polo+10 ist jetzt der richtige Zeitpunkt, auch in puncto Layout den eigenen Horizont zu erweitern. Bewährtes bleibt, einige Spielräume werden größer, einige Ansätze mutiger. In schnellen Zeiten bleiben wir in Bewegung – das macht Spaß.

Polo+10 erfindet sich neu und wird in Zukunft selbst wie ein Polomatch funktionieren. Wir unterteilen das Magazin in Zukunft in vier Chukkers, von denen der erste in kurzen, präzisen News aktuelle Inhalte, Statements und Kurzportraits aufgreift.

Der zweite Chukker widmet sich dem Pologeschehen im deutschsprachigen Raum. Turniere, Spieler und Pferde – Interviews, Meinungen und Tipps sind hier vertreten. Einen expliziten Schritt in den internationalen Polosport unternehmen wir im dritten Chukker. Immer enger werden die Kontakte zu Playern und Initiatoren auf der ganzen Welt. Ein kosmopolitischer Sport fragt nach einer kosmopolitischen Plattform – diese bietet Polo+10. Und diese werden wir sukzessive immer weiter ausbauen.

Weil unsere Leser und auch wir der Meinung sind, dass Polo viel mehr als nur ein Sport – nämlich ein Lebensgefühl, eine Lebensart – ist, widmet sich der vierte Chukker jeder Polo+10 Ausgabe unserer bewährten Polo Lounge. Reportagen, Infos, Erstaunliches und Wissenswertes aus dem Polouniversum finden hier ihren Platz. Sponsoren kommen zu Wort und stellen sich vor.

Polo+10 wird flexibler, moderner und internationaler – auf diese Formel bringen wir unser neues Erscheinungsbild und unsere künftige Perspektive. Viel Spaß mit der neuen Ausgabe. ●

IHR POLO+10 TEAM

ELEGANZ | LEIDENSCHAFT



DIE GERMAN POLO TOUR
SPONSORED BY BUCHERER.



CARL F. BUCHERER
PATRAVI CHRONOGRADE

BUCHERER
1888

UHREN SCHMUCK JUWELEN

BERLIN DÜSSELDORF FRANKFURT HAMBURG MÜNCHEN NÜRNBERG | BASEL BERN DAVOS GENÈVE INTERLAKEN
LAUSANNE LOCARNO LUGANO LUZERN ST.GALLEN ST.MORITZ ZERMATT ZÜRICH | WIEN | BUCHERER.COM

POLO NEWCOMER

Die Polosaison 2011 scheint noch nachzuhalten, so viele Chukkers wie nie sind auf alten und neuen Spielfeldern gelaufen. Wir lassen einen rasanten Sommer Revue passieren



STEFANIE STÜTING
Chefredaktion

Nicht nur in Deutschland ist der Polosport mit erfreulicher Beharrlichkeit weiter auf dem Vormarsch. Neue Gesichter, neue Talente und neue Spielstätten haben uns in den vergangenen Monaten beschäftigt und überall ist man erstaunt über eins: mit wie viel Enthusiasmus Einzelpersonen den Sport aufnehmen, ausbauen und einfach leben. Ob auf der traditionsreichen Rennbahn in Berlin Hoppegarten, mitten im Taunus im Rhein-Main-Gebiet oder an der Ostsee – viele neue Polodestinationen sind in der zurückliegenden Saison aus der Taufe gehoben worden. Und das gilt keineswegs nur für Deutschland. Auch in Österreich entsteht durch das Engagement von Gerhard Hermann ein neuer Polo Club. Im Mai hat er mit dem Aufbau des alten, denkmalgeschützten Meierhof von Schloss Niederweiden begonnen. Ein hervorragendes Spielfeld wurde bereits kultiviert und man visiert das erste eigene Turnier für den kommenden Sommer an.

Da Polo+10 seine internationalen Freundschaften und Polo-Netzwerke in Zukunft weiter pflegen und intensiv ausbauen wird, haben wir uns in dieser Ausgabe auch über die deutschen Grenzen hinaus weit aus dem Fenster gelehnt – und in Irland, Moskau, St. Tropez, Thailand und anderen namhaften Polodestinationen vorbeigeschaut. Danke an alle, für das immer so herzliche Willkommensein und die Unterstützung, die Ihr Polo+10 mit Interviews, Fotos, Feedback und Eurem Engagement zuteil werden lässt. ●

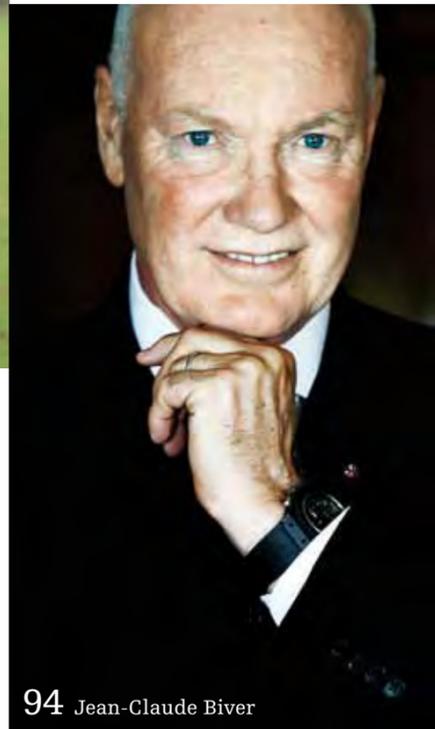
WWW.POLO-MAGAZIN.DE // WWW.FACEBOOK.DE/POLOPLUS10



Review 2011 24



60 German Polo Masters Sylt – Sal. Oppenheim Gold Cup



94 Jean-Claude Biver



108 High Goal Saison in Argentinien

CONTENT

Noch mehr Polo: Die aktuelle Ausgabe von Polo+10 ist mit 148 Seiten umfangreicher als je zuvor. Viel Vergnügen beim Lesen!

VOR DEM SPIEL 3
EDITORIAL 5
IMPRESSUM 146

1st CHUKKER

POLO VOICES 12
Stimmen zur Saison 2011.

TOM TAILOR SUPERSTAR 14
Das Tom Tailor Polo Team ist Sieger der German Polo Tour.

GEHEIMES TESTSPIEL 15
Getestet: Die Beach Polo Tauglichkeit von St. Peter-Ording.

ZU GAST BEI NICK 15
Hochspannung bei den Bentheimer Polo Tagen.

HANDICAPS 15
Aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

FÜRSTLICHES POLO 16
Fürstenberg Polo Cup und neu gegründeter Polo Club.

STARKER POLONACHWUCHS 16
Die Polo Jugendevents in Hamburg und Berlin.

PFERD & JAGD 17
Messehighlight: Mix aus Shopping, Show und Infotainment.

OSTSEECHUKKERS 17
Neue und alte Poloaktivitäten an der Ostseeküste.

DPV 19
Dr. Günther Kiesel über die jährliche DPV-Sitzung.

LUXEMBURG 21
Steigende Spielerzahlen, neue Pferde und Polo Clinics.

REVIEW 2011 24
Traditionsreiche Turniere und neue Polodestinationen.

POLO PERSONALITY 42
Auch neben den Spielfeldern war einiges in Bewegung.

YOUNG STAR TROPHY 50
Nachwuchschukkers beim Süddeutschen Polo Derby.

2nd CHUKKER

POLO MEISTERSCHAFTEN 54
Die neuen Deutschen Polo Meister 2011 im High, Medium und Low Goal.

GERMAN POLO MASTERS 60
Das Event auf Sylt ist eines der deutschlandweit renommiertesten und größten Turniere.

POLOPICKNICK MÜNSTER 72
Faster than Hockey, rougher than Rugby, sexier than Golf.

EBREICHSDORF 78
20-jähriges Jubiläum im Polo-club Schloss Ebreichsdorf.

SCHLOSS NIEDERWEIDEN 82
Seit Mai entsteht hier Österreichs neue Poloadresse.

HUBLLOT GOLD CUP GSTAAD 86
High Goal Polo und internationale Polostars in der Schweiz.

JEAN-CLAUDE BIVER 94
Der CEO von Hublot im Polo+10 Interview.

ASCONA 97
Polo meets Lago Maggiore: der zweite Polo Cup Ascona.

3rd CHUKKER

PRINZENPOLO 100
Für den guten Zweck: Prinz Harry vs. Pablo MacDonough.

POLO AUF IBIZA 100
Hochkarätige Besetzung mit Weltklasse-Spielern.

3X AUDI 101
Dritter Sieg für Audi beim Polo Gold Cup Circuit in Italien.

REGNERISCH 101
Die Dutch Polo Masters im Polo Club Vreeland.

JUBILÄUM 101
Der Santa Maria Polo Club feierte 40 Jahre Gold Cup.

DER POLO-PAPST 102
Rege Ludwigs aktuelles Buch »Polo For The 21st Century«.

POLO PA RUSSKI 104
Rückkehr des Polosports nach fast einem Jahrhundert.

ARGENTINIEN 108
High Goal Saison in Argentinien: so offen wie nie zuvor.

NEW ZEALAND POLO 117
Familie Wilson: Polo seit über vier Generationen.

POLOPIONIERS AUS IRLAND 118
Auf der grünen Insel fand das erste Polospiel Europas statt.

ST. TROPEZ: DIE OFFENSIVE 122
Rekordsaison: mehr Turniere und internationale Player.

CORINNE SCHULER 128
Frankreichs beste Polospielerin im Polo+10 Interview.

4th CHUKKER

EIN STARKES DUO 132
Das Porsche 911 Carrera GTS Cabriolet im Polo+10 Fahrtst.

DEILMANN 134
Mit der MS Deutschland auf großer Fahrt durch die Karibik.

TENNERHOF 136
Das kleinste und romantischste Fünf-Sterne-Hotel in Kitzbühel.

THE SEVEN 137
Einzigartiges Immobilienprojekt im Zentrum von München.

HAUTCOMPASS.COM 137
Der Luxus-Travel-Guide kennt die weltweiten Hot Spots.

WALTER'S HOF 138
Erholung pur: der Walter's Hof in Kampen auf Sylt.

POLO ST. MORITZ 1899 139
Sportbekleidung von höchster Funktionalität und Qualität.

KEMPINSKI RESIDENCES 140
Individuelle Luxusappartements mit edler Ausstattung.

LET'S SEE IT! 143
Das sehkräft Augenzentrum Maus für ein Leben ohne Brille.

POLO KALENDER 144
Die Turniere in den kommenden Monaten auf einen Blick.



H-I-M
VILLENBAU

INVESTIEREN SIE KRISENSICHER IN IHRE ZUKUNFT –
IDEAL FÜR SELBSTNUTZER UND KAPITALANLEGER

Moderne Architektur, anspruchsvolles Design, umweltfreundliche, zukunftsorientierte
Energiespartechnik, hohe Qualität und exklusive Ausstattung. Zudem bieten wir hohe
Räume und großzügige Raumaufteilung nach Ihren Wünschen.

TOP-INVESTMENTS IN MÜNCHENS BESTLAGEN

EXKLUSIVE VILLEN &
VILLENWOHNUNGEN.

H-I-M VILLENBAU GMBH TELEFON 089/600 88 700 WWW.HIM-VILLENBAU.DE



1 ST CHUKKER

Wie ein Polospiel wird Polo+10 in Zukunft auch in vier Chukkers unterteilt, um eine noch bessere Übersicht zu gewährleisten. Im ersten Chukker finden News, Statements und kurze Artikel statt. Die schnellen Notizen, kleinen Anekdoten und wissenswerten Personalien vom Spielfeldrand – das ist der erste Polo+10 Chukker.

»DIE POLOSAISON 2011 WAR EIN GROSSER ERFOLG FÜR DEN POLOSPORT DURCH DIE NACHHALTIGE ETABLIERUNG DER GERMAN POLO TOUR. DAMIT IST ES POLOINTERESSIERTEN MÖGLICH, EINEM TEAM BESSER ZU FOLGEN. ZUDEM GEWINNT DER POLOSPORT AN TRANSPARENZ. FÜR MICH WAR ES PERSÖNLICH EIN SUPER JAHR MIT VIELEN ENDSPIELEN UND DEM SIEG DER DEUTSCHEN HIGH GOAL MEISTERSCHAFT. AUCH DASS ROLEX WIEDER EIN TEAM BEI DER BERENBERG TROPHY IN OBERURSEL/FRANKFURT GESTELLT HAT, WAR SUPER UND WURDE NOCH MIT DEM SIEG GEKRÖNT! «

CHRISTOPHER KIRSCH Polospieler (+4) und Veranstalter

»Eine wundervolle Saison mit schönen Spielen an schönen Plätzen in Europa. Ein Satz, der mir gefällt: Let the people play other games but the game of the kings remains the king of the games.«

UWE SCHRÖDER Polospieler (0)

»Ich habe mit vielen wechselnden Teams gespielt, wobei ich wieder festgestellt habe, dass es am schönsten ist, mit und gegen Freunde zu spielen. Sehr gefreut habe ich mich über neue Teams und Spieler bei unserem Turnier in Münster, die alle begeistert waren. Es gab tolle Turniere, die uns viel Spaß machten, besonders im Ausland, wo die Qualität der Plätze und Teams doch erheblich besser ist. Hervorzuheben sind sicherlich die Turniere in Holland/Belgien und Frankreich, sowohl Snow- als auch Rasenpolo. Überschattet wurde die Saison durch den Verlust zweier wirklich toller Polospieler, der ein großes Loch in die Poloszene reißt. Nun werde ich mich der neuen Saison in Argentinien widmen und freue mich auf das nächste Spiel und das nächste Asado. «

SEBASTIAN SCHNEBERGER Polospieler (+1) und Veranstalter

»Für mich war 2011 ein tolles Polojahr. Ich durfte mit großartigen Teams an fast jedem Wochenende ein Turnier spielen. Und egal, ob ich die Spiele gewonnen oder verloren habe, ich habe immer dazugelernt. Besonders die Teilnahme an der ›Julius-Bär-International-Polo-Academy‹ in Zürich war eine tolle Sache. «

LUKAS SDRENKA Polospieler (+1)

»MEINE ERSTE SAISON MIT NEUN TURNIEREN UND ERFOLGREICHEN ERGEBNISSEN. ES WAR SUPER! «

TAHNEE SCHRÖDER Polospielerin (-1)

POLO VOICES

Die Polosaison 2011 war reich an spannenden Chukkers, neuen Erfahrungen und tiefen Emotionen. Die neue Rubrik »Polo Voices« lässt die Player, Veranstalter und Polo-Enthusiasten zu Wort kommen. Die Stimmen der Saison 2011.

»Eine sehr arbeitsreiche Saison, in der wir in Hamburg sehr viel Polo hatten und ich persönlich auch sehr viele Turniere gespielt habe. Meine schönsten Turniere waren von dem Glück gesegnet, mit dem von uns ausgebildeten Polonachwuchs aus Hamburg selber spielen zu können. Die ersten beiden Turniere im 6 Goal mit Caesar und Caspar Crasemann sowie Lukas Sdrenka haben sehr viel Spaß gemacht und führten daher auch zu unseren Erfolgen: 1. Platz in Basthorst und Hamburg. Ein weiterer Höhepunkt war das Turnier in Münster, das mit unglaublich viel Liebe zum Detail und geprägt von der Sportsmanship von Rhea Gutperle und Sebastian Schneberger ausgerichtet wurde. Überschattet wurde das Jahr von dem Verlust eines meiner engsten Polofreunde, Stephan Louis, der uns alle überraschte und ein großes Vakuum hinterlässt. Er war einer der größten Poloförderer dieses Jahrzehnts in Deutschland. Den Saisonabschluss bildeten die FIP Playoffs zur WM in Villa a Sesta Italien. Als deutsches Team haben wir feststellen müssen, dass die Zeiten, in denen man mit Freunden Polo spielt, vorbei sind und es jetzt ein professioneller harter Wettbewerb ist, in dem neben Profispielern auch nur noch Top-Athleten bei den Pferden zu finden sind. Der Aufwand, der bei den anderen Verbänden betrieben wird, ist enorm und stellt alles, was der hiesige Verband macht, komplett in den Schatten. So belegten wir den 4. Platz bei der Qualifikation und konnten immerhin noch Holland hinter uns lassen! «

THOMAS WINTER Polospieler (+5) und Veranstalter

»IN FLORIDA KONNTE ICH MICH BEI EINEM 6 GOAL TURNIER IDEAL AUF DIE DEUTSCHE SAISON VORBEREITEN. DAS SONNIGE WETTER HABEN WIR DIREKT NACH MANNHEIM ZUM 1. MAIMARKT ARENA POLO TURNIER MITGENOMMEN. DIE DEUTSCHEN LOW GOAL MEISTERSCHAFTEN WAREN FÜR UNS ALS UNGESCHLAGENES TEAM, ABER TROTZDEM NICHT IM FINALE STEHEND, EINE NEUE ERFAHRUNG. DAS ZEIGTE MIR AUCH NOCH NACH 35 JAHREN POLO, DASS DAS SPIELSYSTEM IM VORFELD BESSER DURCHLEUCHTET WERDEN MUSS. DAFÜR ENTSCHEIDIGTEN DIE DEUTSCHEN MEDIUM GOAL MEISTERSCHAFTEN, DIE WIR EBENFALLS UNGESCHLAGEN BESTRITTEN. «

ALEXANDER SCHWARZ Polospieler (+2) und Veranstalter

»WIR HABEN MIT DER BERENBERG POLO TROPHY IN OBERURSEL EINEN NEUEN STANDORT ERSCHLOSSEN, DER SCHON BEI DER AUFTAKTVERANSTALTUNG FAST 5.000 ZUSCHAUER ANZOG – EIN DEUTLICHES ZEICHEN, DASS IMMER MEHR BESUCHER INTERESSE AN POLO FINDEN. «

KARSTEN WEHMEIER Berenberg Bank

»Bei den vielen Turnieren war ich nur mittelerfolgreich. Drei Finale konnte ich nicht gewinnen und blieb jeweils bestens Zweiter. Höhepunkt war, mit einem 14 Goal Team nach Italien zu den Playoffs zu fahren. Dort nur 4. geworden, haben wir wieder eine Menge Erfahrungen sammeln können, um diese an unseren Nachwuchs weiterzugeben, damit der für Germany bald den Titel holen kann.«

CHRISTOPHER »NIFY« WINTER Polospieler (+3) und Veranstalter

»Meine Saison verlief sehr glücklich, ich konnte nämlich an den schönsten Polo-Orten Europas spielen: St. Tropez (insgesamt über drei Monate) und Monte Argentario (nahe Rom). Phantastisches Niveau, sowohl auf +6, +8, und +14 Goal Niveau. Denke, durch diese Spielerfahrung nun mein neues Handicap von +2 sicher spielen zu können. Ein großes Dankeschön an meine Freunde Pedro Fernández Llorente und Ignacio Tillous, die mich ständig trainieren! «

EVA BRÜHL Polospielerin (+2)

»Ein trophäenreiches Jahr. Besonders glücklich macht mich der wiederholte Erfolg bei den Deutschen Amateurmeisterschaften. Die Realisation der Deutschen Medium Goal Meisterschaft nur mit Vollmitgliedern des Deutschen Polo Verbands war ein großer sportlicher Erfolg. Ich hoffe, dass dieses Konzept noch lange Früchte trägt. «

WOLFGANG KAILING Polospieler (+1) und Veranstalter

NEWS

Aktuelles aus der Polosaison 2011 in Deutschland sowie die neuen Handicaps.



TOM TAILOR SUPERSTAR

Ein Sieg, ein zweiter Platz und zweimal Bronze – das ist die Bilanz des Teams Tom Tailor bei der German Polo Tour 2011. Keines der anderen 19 Teams war so erfolgreich – Gesamtsieg für das Hoka-Hey-Poloteam.

Mit dem Sieg bei der Bucherer Polo Trophy in Berlin Hoppegarten im September stand fest: Das Team Tom Tailor (auf dem Bild: Santos Anca (+6), Robert Lindner (+1), Tahnee Schröder (-1) und Naomi Schröder (0) nach ihrem gewonnenen Turnier in Berlin) hat nicht nur das letzte Turnier der German Polo Tour 2011 gewonnen, sondern damit auch die komplette Tour.

Die Bilanz: vier Teilnahmen, viermal ein Platz auf dem Treppchen. Neben dem Sieg in der Hauptstadt gehen ein zweiter Platz in Düsseldorf (Berenberg High Goal Cup) sowie zwei dritte Plätze in Hamburg (Berenberg Polo Derby) und auf Gut Aspern (Bucherer Polo & Classic 500) auf das Punktekonto von Tom Tailor. Gratulation! In sieben deutschen Städten wurde die German Polo Tour 2011 ausgespielt. Darunter mit der Berenberg Polo-Trophy in Oberursel nahe Frankfurt und der Bucherer Polo Trophy in Berlin Hoppegarten zwei überaus gelungene Turnierpremierer. Beide Locations

begeisterten Player, Zuschauer, Veranstalter und Sponsoren dermaßen, dass sie auch im kommenden Jahr wieder eingeplant sind. Mit insgesamt 20 teilnehmenden Teams aus Deutschland und der Schweiz war das Interesse an Deutschlands erster Polo-Liga dieses Jahr enorm hoch. Dabei spielten die meisten Mannschaften nicht alle Turniere, wodurch aber für kein Team Nachteile entstanden. Denn bei der German Polo Tour zählt nicht Quantität, sondern Qualität: Nur die besten drei Turniere eines Teams fließen in die Wertung am Ende der Saison mit ein. Je nach Spielklasse (High oder Medium Goal) und Platzierung werden diese dann unterschiedlich gewertet. Für das Team Tom Tailor standen am Ende insgesamt 3.200 Punkte auf dem Konto.

Nächstes Jahr geht die German Polo Tour in die dritte Runde. Weitere Informationen, alle Ergebnisse der Turniere 2011 sowie alle Termine für die Saison 2012 finden Sie unter www.polo-tour.de •

Bild: Stefanie Stütting



TESTSPIEL ST. PETER

Ergebnis: Beste Beach Polo Bedingungen am Strand von St. Peter-Ording.

Dieser Strand ist einzigartig in Europa. 12 km lang und 2 km breit – Strand bis zum Horizont. In einem inoffiziellen Testspiel haben zwei Teams im Sommer in kleinstem Rahmen die Bedingungen für ein Beach Polo Turnier in St. Peter-Ording getestet (Polo+10 war dabei). Fazit: Der Boden ist perfekt für Beach Polo geeignet! Sven Schneider nach dem Spiel: »Der Platz hier hat hervorragenden Grip und eine hohe Festigkeit. Das macht ein sehr schnelles Spiel möglich, was auf Sand sonst nicht der Fall ist.« Kiki Schneider, Veranstalterin der Sylter Poloturniere: »Eine eindrucksvolle Location, zu der Beach Polo hervorragend passen würde.« Vorfreude also auf eine Beach Polo Premiere in St. Peter-Ording 2012. •

Bilder: Stefanie Stütting, Rhea Gutperle



ZU GAST BEI NICK

Ein Bericht von Rhea Gutperle von den Internationalen Bentheimer Polo Tagen.

Im beschaulichen Örtchen Bad Bentheim, direkt an der holländischen Grenze, fanden bereits zum 19. Mal die Internationalen Bentheimer Polotage auf Gut Hubertushof statt. Der Name des Poloplazes »Hunter's lawn« geht zurück auf einen der ersten Polospieler in Bad Bentheim, Officer Nick Hunter. Im großen Finale standen sich das Team Hotel Grossfeld um Profi Valentin Novillo Astrada (+5) und das Team Puesto Viejo gegenüber. Das bis zuletzt hochspannende Finale wurde buchstäblich im allerletzten Moment entschieden. Der belgische Profi Santiago de Estrada (+6) machte das für sein Team Puesto Viejo alles entscheidende Tor nur Sekundenbruchteile vor der Chukker-Glocke. •

HANDICAPLISTE

DEUTSCHLAND 2012 (AUSZUG)

Quelle: DPV, www.dpv-poloverband.de
Stand: 14. November 2011

+5 Thomas Winter
+4 Christopher Kirsch
+3 Maximilian Bosch, Moritz Gädeke, Sven Schneider, Peter-Alexander Schwarz, Christopher Winter
+2 Eva Brühl, Caspar Crasemann, Heinrich Dumrath, Comanche Funk-Gallardo, Felix Gädeke, Moritz Haesen, Daniel Hauss, Maurice Hauss, Federico Heinemann, Michael Keuper, Peter-Phillip Kienast, Christopher Kiesel, Marco Kiesel, José Matias Legman, Patrick Maleitzke, Alexander Piltz, Carlos Alberto Velazquez, Dominik Carlos Velazquez
+1 Christian Badenhop, Dirk Baumgärtner, Mathieu van Delden, Stefan Zou Diepold, Michael Fass, Michael Fass jun., Joachim Feller, Gregor Gerlach, Thomas Gissler-Weber, Dr. Cornelius Grupp, Helge Holst, Gerhard Höter, Dr. Hannes Hühnlein, Christian Jarck, Wolfgang Kailling, Paul Netzs, Mark Pantenburg, Niclas Sandweg, Bernt Sannwald, Gregor Schefczyk, Sebastian Schnerberger, Lukas Sdrenka, Babak Shadi, Philipp Sommer, Oliver Sommer, Philipp K. Fürst zu Stolberg-Wernigerode, Dominic Vockrodt, Nico Wollenberg

HANDICAPLISTE GASTSPIELER

+8 Mike Azzaro
+7 Diego Araya, Lucas Labat
+6 Tito Ruiz Guinazu, Eduardo Anca, Gastón Maíquez, Augustin Maíquez

ÄNDERUNGEN NOVEMBER 2011

von +2 auf +3 Peter-Alexander Schwarz
von +1 auf +2 Caspar Crasemann, Peter-Phillip Kienast
von 0 auf +1 Dr. Cornelius Grupp, Christian Jarck
von -1 auf 0 Cornelia Anders, Emanuele Boni, Laura Gissler-Weber, Gregor Gruber, Dr. Dele Iversen, Patricia Rohde-Deutsch, Michael Schlarman, Tahnee Schröder, Wolf-Rüdiger Schwarz
von -2 auf -1 Jeanette Diekmann, Thomas Eing, Jeannette zu Fürstenberg, Kim Grabosch, Thomas Grau, Christian Hartig, Eva Marquard, Sylvia Menzel, Yoanna Otto, Beate Pfister-Leibold, Thomas Ristic, Vanessa Schöckemöhle, Isabel Sobetzki, Andreas Walter
nkH auf -2 Heinz-Otto Blank, Martina Hoffmann, Verena Leuchten, Sven Manthey, Arne Nachtigall
von +1 auf 0 Wolfgang Gabrin, Robert Lindner, Jürgen Schneider, Thomas Selkirk
von +2 auf +1 Michael Fass jun., Mark Pantenburg



FÜRSTLICHES POLO

Seit fünf Jahren wird in Donaueschingen Polo gespielt. Jetzt auch mit Polo Club.

Anna Oettingen-Wallerstein (-1), Carl-Eugen Oettingen-Wallerstein (0), Joaquin Coppello (+2) und Cristobal Durrieu (+4) vom Team Berenberg Bank sind die Sieger des fünften Fürstenberg Polo Cup. Im Finale setzten sich die Vier gegen Christian zu Fürstenberg (-1), Jeannette zu Fürstenberg (-2), Agustín Kronhaus (+3) und Comanche Gallardo (+2) vom Team Haus Fürstenberg durch. Nach fünf Jahren Polo im Schlosspark Donaueschingen wurde dieses Jahr nun auch der Fürstenberg Polo Club e.V. gegründet. Neben regelmäßigen Clubchukkers werden zahlreiche Möglichkeiten für Poloeinsteiger geboten. Präsident des neuen Polo Clubs ist Christian Erbprinz zu Fürstenberg. ●



STARKER POLONACHWUCHS

Polo Jugendcamps bieten dem Nachwuchs ideale Einstiegsmöglichkeiten in den Polosport. Das Angebot wird mit Begeisterung angenommen.

Das FIP Polo Jugend Camp in Hamburg war mit 19 jungen Polistas in seiner fünfjährigen Geschichte noch nie so gut besucht wie dieses Jahr. Großer Andrang auch beim 9. Internationalen Jugendchampionat in der Hauptstadt Berlin: Insgesamt 14 Teilnehmer aus sechs Nationen hatten sich angemeldet. Auf dem Programm der Polo Camps standen unter anderem Regelkunde, Reit- und Schlagtechniken sowie Stalldienst. Natürlich durfte das abschließende Turnier nicht fehlen, bei dem der Polonachwuchs zeigen konnte, was er während der Camp-Tage gelernt hatte. Und da zeigte sich wieder einmal, mit welchem Enthusiasmus und Kampfgeist die Kleinen bei der Sache sind. Höhepunkt der Jugendturniere: die Deutsche Jugend Meisterschaft 2011 im Hamburger Polo Club, die Erwan Overoy, Barnim Kühl, Johanna Friedländer, Tileman Kühl, Lukas Sdrenka und Heinrich Dumrath für sich entscheiden konnten. Camilla Hoffmann vom Berliner Polo Club betont, wie wichtig die Nachwuchsarbeit ist: »Das große Ziel der Jugendarbeit ist es, ein deutsches Jugend-Nationalteam aufzubauen.« Neben Hamburg und Berlin fand auch im bayrischen Polo Club Landsberg-Ammersee ein Nachwuchsturnier statt. Näheres zur Young Star Polo Trophy beim Süddeutschen Polo Derby ab Seite 50. ●

Bilder: Fürstenberg Polo Cup, Rolf Simon

HANDICAPLISTE

SCHWEIZ 2012 (AUSZUG)

Quelle: Swiss Polo Association,
Stand: 24. Oktober 2011

+3 Alexis de Boismenu

+2 David Amar, Chris Kiesel, Martin Luginbühl, Simon Luginbühl, Guy Schwarzenbach

+1 Andrew Drummond Morey, Remigius Dudler, Gualtiero Giori, Markus Gräff, Yves Luginbühl, Robert Mehm, Paul Netzsch, Sasha Pictet, Stefan Roth, Thomas Wolfensberger

HANDICAPLISTE GASTSPIELER

+3 Fabian Bolanterio, Francisco Podesta

+2 Walter Cortez, Mariano Chamorro, Emanuel de la Cuesta, Carlos Genes, Juan Marena, Roberto Rochelle, Juan Sanchez, Juan Zavalia Paunero

+1 Juan Manuel Frascino, Patrick Strasser, Uwe Zimmermann

ÖSTERREICH 2012 (AUSZUG)

Quelle: Österreichischer Polo Verband,
Stand: 14. November 2011

+4 Gonzalo Yanzon

+3 Bautista Bayugar, Gustavo Bayugar

+2 Konstantin Rhomberg

+1 Dieter Ehart, Harald Göschl, Peter Godanyi, Gerhard Hermann, Benedict Kerres, Robert Kofler, Tilman Kraus, Martin Magal, Manfred Mautner Markhof, Eugen Sanchez de la Cerda, Walter Scherb, Ivan Weiss

0 Benedikt Abensperg und Traun, Georg Barisani, Richard Drasche-Wartinberg, Valerie-Sophie Drasche-Wartinberg, Georg Gaugl, Mathias Gaugl, Raffaella Göschl, Werner Graf, Sascha Hauptmann, Paulo Kaukal, Christoph Kerres, Nadine Kraus, Peter Ostendorf, Farid Rifaat, Hans Georg Schiebel, Renata Seidler, Stefan Wenckheim, Rainer Windhager, Johannes Würmer

HANDICAPLISTE GASTSPIELER

+6 Tomas Maiquez

+5 Joaquin Maiquez, Santiago Marambio

+4 Juan Clemente Marambio

Bilder: Fachausstellungen Heckmann, Sandra Schink



EXTRAKLASSE

Reiter, Jäger und Angler aufgepasst! Im Dezember tagt »Pferd & Jagd«.

Vom 1. bis 4. Dezember 2011 sorgen 700 Aussteller aus 20 Nationen auf der »Pferd & Jagd« wieder für ordentlich Action auf dem Messegelände in Hannover. Mit einem Mix aus Shopping, Show und Infotainment bringt der beliebte Branchentreff Pferdedefans, Jäger, Angler und Hundefreunde auf den neuesten Stand. Bereits seit über 30 Jahren begeistert die Messe ihr Publikum mit besonderen Höhepunkten. Ob die neue Pferde-Kinder-Pony-Show »MiMaMo« oder die »11. Nacht der Pferde« mit internationalen Reitgrößen wie Frederic Pignon: Die Welt der Pferde ist bei der »Pferd & Jagd« mit einem 150-stündigen Programm, 1.000 Pferden und 400 Ausstellern eine Klasse für sich. ●



OSTSEECHUKKERS

Die Baltic Polo Events GmbH war polotechnisch an der Ostseeküste sehr aktiv.

Timmendorfer Strand, Warnemünde, Rügen – gleich drei Beach Polo Events hat die Baltic Polo Events GmbH 2011 an der Ostseeküste veranstaltet. Nach dem Auftakt am Timmendorfer Strand kämpften Ende Mai erstmals sechs Teams in Warnemünde / Rostock beim Juwelier Grabbe Beachpolo Ostsee Cup um den Sieg. Veranstalter Thomas Strunck: »Alle – Spieler, Zuschauer, Sponsoren, Presse – waren begeistert. Warnemünde ist eine unglaubliche Location mit sehr viel Potenzial.« Ebenfalls auf große Begeisterung, bei Spielern wie Zuschauern, stießen die zweiten Juwelierhaus Grabbe German Beach Polo Championship Anfang Oktober an der Selliner Seebücke auf Rügen. ●

Gute Projekte brauchen einen guten Namen



Harvestehude: Exklusives Wohnen mit Alsterblick direkt an der Außenalster! Luxuriöse Ausstattung in verschiedenen Designlinien, Wellnessbereich, Tiefgarage, 2 bis 6 Zimmer, Wohnflächen ab ca. 73 m² bis ca. 272 m², Kaufpreise ab € 620.000,-

Harvestehude: Einmalige Gelegenheit am Alsterkamp: Hochwertige Neubaeigentumswohnungen in bester und alsternaher Lage mit exklusiver Ausstattung und ansprechenden Raumhöhen, Wfl. ab ca. 108 m² bis ca. 187 m², Kaufpreise ab € 819.000,-



Altona: Kristall – Glanzstück an Hamburgs Elbufer! Das einzigartige Objekt bietet aus allen seinen 33 Eigentumswohnungen, verteilt auf 20 Etagen, einen beeindruckenden Blick auf die Elbe, den Hafen und die Stadt. Die Qualität der Ausstattung wird höchsten Ansprüchen gerecht. Wfl. ab ca. 160 m² bis ca. 220 m², Kaufpreise auf Anfrage

Uhlenhorst: Einzigartiges Neubauvorhaben am Kanal, „WATER-LOFTS“ – alle Wohneinheiten verfügen über Süd- bzw. Westausrichtung, Parkett, bodentiefe Fenster, ausgewählte Marken-Sanitäreobjekte, Balkone / Terrassen, Gemeinschaftsbootskeller, Tiefgarage, 3 bis 5 Zimmer, Wfl. ab ca. 120 m² bis ca. 233 m², Kaufpreise ab € 625.000,-

Hamburg Projektvermarktung · E+V Hamburg Immobilien GmbH · Tel. +49-(0)40-36 09 96 90
Hamburg.Projekte@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com/hamburgprojekte · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS



DPV SITZUNG 2011

Am letzten Wochenende im Oktober finden alljährlich die Sitzungen des Deutschen Polo Verbandes (DPV) statt, dieses Mal wurde bei München getagt. Für Polo+10 berichtet DPV-Präsidiumsmitglied Dr. Günther Kiesel, der die Organisation der Veranstaltung übernommen hatte.

Text DR. GÜNTHER KIESEL

»Das amtierende Präsidium hat nach seiner Wahl 2009 beschlossen, die lt. Satzung jährlichen Sitzungen zwischen Hamburg, Berlin und München rotieren zu lassen, damit jeder mal den Heimvorteil genießen kann. 2012 finden die Sitzungen wieder in Hamburg statt – einschließlich der alle drei Jahre stattfindenden Mitgliederversammlung mit der Wahl eines neuen Präsidiums. Als »Hausherr im Süden« haben wir uns in diesem Jahr besonders bemüht, einen entspannten Rahmen zu schaffen. Die Sitzungen fanden im Airport-Hotel-Regentpark im Hallbergmoos statt – ein von Sarah und Joe Reinhardt familiär geführtes, gemütliches Hotel mit viel Poloflair.

Am 28. Oktober 2011 fand am Abend bereits die Sitzung der Handicap-Kommission statt. Ohne Zeitdruck wie sonst konnte ausführlich über die Handicaps der Spieler diskutiert und entschieden werden. Das gesamte Präsidium und acht Mitglieder der Handicap-Kommission haben sich die Entscheidungen nicht leicht gemacht – Präsident Hans Albrecht von Maltzahn erinnerte vor der Sitzung noch einmal eindringlich an die Kriterien: die Erfahrung des Spielers, die Qualität der Pferde, die dem Spieler zur Verfügung stehen, und spielt der Spieler regelmäßig sein Handicap und manchmal sogar besser – erst dann verdient er sein bestehendes Handicap. Es waren fast zwei Stunden vergangen und man hatte gerade mal die deutschen Spieler mit Handicap +2 und darüber bearbeitet. Erst nach Mitternacht schloss die Handicap-Sitzung mit einvernehmlichen Ergebnissen.

Am nächsten Morgen ging es dann weiter mit der Vorstandssitzung. Im Bericht des Präsidiums haben wir eine stärkere Basis von Spielern im Amateurbereich gefor-

dert. Wie in England sollten mehr Turniere im Low Goal Bereich angeboten werden. Der Kämmerer des DPV, Frau Regina Jage, legte zum ersten Mal per Power Point Präsentation eine fundierte Jahresabschlussrechnung und Budgetplanung für 2012 vor. Schiedsrichterwesen und Jugendförderung sind wichtige Posten in der Planung. Alexander Schwarz, Vorsitzender des Schiedsrichterausschusses, betonte in seinem Bericht, wie viel noch zum Thema »Schiedsrichterwesen« im Argen liegt. Ein von der Kiesel Familie übersetztes Regelbuch in guter Ausstattung liegt vor. Der ausführliche Bericht von Dr. Inge Schwenger zur Jugendarbeit mit vielen Anregungen wurde vom Präsidiumsmitglied, Steffi von Pock, vorgetragen. Das 2012 anstehende Jubiläum »40 Jahre DPV« soll entsprechend gewürdigt werden: Die Herausgabe eines Jubiläumsbuchs wurde dieses Mal einstimmig beschlossen, nachdem im neuen Konzept die Kosten erheblich gesenkt werden konnten. Vom 11. bis 13. Mai 2012 soll das Jubiläum im Rahmen eines Turniers in München gefeiert werden und in einem Spiel der Veteranen der Gründungsmitglieder gedacht werden. Auch das Jubiläumsbuch soll zu diesem Zeitpunkt der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Bei der DM Medium ist die Beschränkung der Teilnahme auf die DPV-Mitglieder von der überwältigenden Mehrheit der Stewards bestätigt worden. Auch darüber hinaus bleiben die Turnierstatute des DPV unverändert. Mit Blick auf die EM vom 6. bis 16. September 2012 im Polopark Zürich werden schon über Pfingsten 2012 in Maspe Qualifikationsrunden stattfinden, damit Zeit für Vorbereitung bleibt. Das Präsidium drückt einem Youngsterteam die Daumen!«



HAMBURG MÜNCHEN ZÜRICH

UND IN DEN FEINSTEN SCHUHGESCHÄFTEN IN DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH UND DER SCHWEIZ

stuartweitzman.de

POLO

TRÄUME IN LUXEMBURG

Rasant steigende Spielerzahlen, neue Pferde und intensive Polo Clinics bringen den Sport in Luxemburg Schritt für Schritt weiter voran. Der Traum vom eigenen internationalen Turnier wird ehrgeizig verfolgt.



Bild: Luxemburger Spieler in den Polo-Trikots von Polo+10 und Sansibar. Partner: Hermès und Bernard Massard, die Bank Rothschild, Firma Kuhn Clausel Bier und Polo+10 sowie weitere kleine Förderer unterstützen den luxemburgischen Polosport von Anfang an.

LUXEMBURGER HANDICAPS 2012

0 Yves Wagner
-1 Tom Angel, Guillaume Bernard, Ben Frank, Pascal Genest, Serge Libens, Alexander Ludorf, Clothilde Ludorf, André Mailliet, Max Mailliet, Emma Paul, Lucien Poncin, Jonathan Schweitzer, Estelle Wagner, Louis Wagner
-2 Dorian Angel, Umar Baba, Grégoire Genest, Heiner Hartwich, Stéphane Meyer, Jamie Poncin, Diane Reuter, Thimoty Schweitzer

Vom 19. Januar bis 4. Februar plant der Polo Club Luxemburg eine Reise nach Indien, wo unter anderem Polo und Elefantenpolo in Jaipur auf dem Programm stehen.

TEXT STEFANIE STÜTING FOTOGRAFIE MINOU WEBER

Es geht weiter voran im Luxemburger Polosport. Hatten die Player bereits im vergangenen Jahr bei vielen internationalen Turnieren Erfahrungen gesammelt, haben sie auch in der Saison 2011 weiter am eigenen Spiel, aber auch am heimischen Club in Merl gearbeitet. »Strategie, Angriff und Taktik standen bei den Polo Clinics von Trainer Pascal Jamée, die wir vor Saisonbeginn im Februar und März durchgeführt haben, im Mittelpunkt«, erklärt Minou Weber, Mitbegründerin des Polo Club Luxemburg. Die spielerischen Erfolge des zurückliegenden Sommers haben gezeigt: Übung macht den Meister. »Das Spielniveau unserer Player hat sich enorm verbessert.« In Antwerpen, Sandhurst und Frankfurt haben sie dies 2011 unter Beweis gestellt. Vor allem die erst 16-jährige jüngste Spielerin des Clubs, Estelle Wagner, sorgte in Frankfurt für Furore. Über 125 Mitglieder hat der vor erst drei Jahren gegründete Club mittlerweile. Mit der Gründung der Federation Luxembourgeoise de Polo ist Luxemburg seit 2010 auch offizielles Mitglied in der Federation International of Polo (FIP) und gehört mit über 80 Mitgliedern schon zu den größeren Mitgliedern im Weltverband. Das große Ziel des Clubs bleibt dasselbe: »Wir wünschen uns natürlich, hier bei uns irgendwann ein großes internationales Poloturnier durchzuführen. Momentan ist das aber trotz des verbesserten Spielfeldes leider noch nicht möglich.«

DIE BESTEN LAGEN EUROPAS

Schooran des Alpes nahe Ischgl
www.elevated-living.at



PEACH 
PROPERTY
GROUP

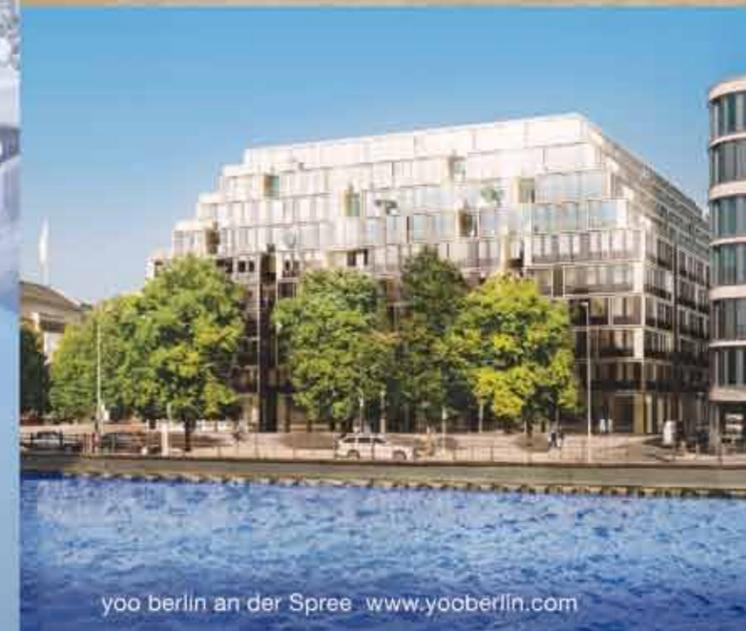


H36 in Hamburg an der Aussenalster www.harvestehuderweg36.de



Besser als bleibende Werte
sind wachsende

Die Peach Property Group entwickelt luxuriöses Wohneigentum an den besten Adressen Europas. Als integrierte Immobilien-Investmentgesellschaft mit Fokus auf Immobilienanlagen, -entwicklung und -ausführung nimmt die Peach Property Group im Luxus-Segment in Europa eine führende Stellung ein. Ein Produkt, das unsere Kunden und Investoren gleichermaßen überzeugt. Informieren Sie sich unter www.peachstates.com.



yoo berlin an der Spree www.yooberlin.com



**BERENBERG POLO-DERBY
HAMBURG, 27.-29. MAI 2011**

Verdienter Sieg für den Titelsponsor Berenberg Bank. Auf dem Bild: Der Argentinier Nicolas Guiñazú (hdc +3) belegte mit seinem Team Tamsen den fünften Platz.

Next: 1.-3. Juni 2012

REVIEW POLO 2011

Traditionsreiche Turniere und neue Polodestinationen – die Polosaison 2011 begeisterte mit neuen verheißungsvollen Locations, spannenden und actiongeladenen Chukkern, emotionalen Momenten und grandiosem Polo. Ein Rückblick in Bildern.



**BERENBERG HIGH GOAL CUP
DÜSSELDORF, 7.-10. JULI 2011**

Hochrangig: Mit Teamhandicaps bis zu +13 eines der Turniere mit der höchsten Spielklasse in Deutschland. Auf dem Bild: Zweikampf zwischen Valentin Novillo Astrada (hdc +5, Team Bentley) und Christopher Kirsch (hdc +4, Team Bucherer).

Next: 6.-8. Juli 2012



**BERENBERG POLO-TROPHY
OBERURSEL/FRANKFURT, 26.-28. AUGUST 2011**

Erfolgreiche Turnierpremiere im Rhein-Main-Gebiet:
Auf dem neu angelegten Poloplatz in Oberursel vor den
Toren Frankfurts wurde zum ersten Mal Polo gespielt.

Next: 17.-19. August 2012



**BUCHERER POLO & CLASSIC 500
GUT ASPERN/HAMBURG, 17.-19. JUNI 2011**

Treffen der Pferdestärken der etwas anderen Art. Bereits zum sechsten Mal begeisterte der Mix aus Poloturnier und Oldtimerrallye. Auf dem Bild: Lukas Sdrenka (Team May & Olde, hdc +1) gegen Thomas Selkirk (hdc 0, zusammen mit seinem Team Lafina Sieger der Bucherer Polo & Classic 500).

Next: 8.-10. Juni 2012



BUCHERER POLO TROPHY MÜNCHEN, 6.-8. MAI 2011

Gemeinsam mit Marie-Jeanette Ferch (hdc 0), Heino Ferch (hdc 0) und Eva Brühl (hdc +2) landete Christopher Kirsch (hdc +4) beim Auftaktturnier der German Polo Tour auf dem zweiten Platz. Im November wurde Christopher Kirsch vom DPV zum besten deutschen Polospieler 2011 gewählt.

Next: 11.-13. Mai 2012



**BUCHERER POLO TROPHY
BERLIN, 9.-11. SEPTEMBER 2011**

Geglückte Polopremiere. Zum ersten Mal wurde die historische Rennbahn in Berlin Hoppegarten zum Schauplatz eines Poloturniers.

Next: 14.-16. September 2012



**DEUTSCHE MEISTERSCHAFT MEDIUM GOAL
MASPE/HANNOVER, 24.-26. JUNI UND 1.-3. JULI 2011**

Die ersten Deutschen Meisterschaften ohne argentinische Profispieler. Veranstalter Wolfgang Kailing, Präsident des Niedersächsischen Polo-Clubs: »Wir haben ein Experiment gewagt – und es hat funktioniert.« Die Deutschen Meister im Medium Goal 2011 sind Peter Ristic (hdc 0), Marco Kiesel (hdc +2), Micky Keuper (hdc +2) und Alexander Schwarz (hdc +2).

Next: 24.-26. August und 31. August-2. September 2012 / Gut Aspern



**LANSON OPEN
HAMBURG, 26.-28. AUGUST
UND 2.-4. SEPTEMBER 2011**

Nur knapp unterlag das Team Tom Tailor mit Christopher Winter (hdc +3), Naomi (hdc 0) und Tahnee (hdc -1) Schröder sowie Santos Anca (hdc +6) im Finale gegen Lanson.

Next: 17.-19. und 24.-26. August 2012

**HANSEATISCHER DOLZER POLO CUP
GUT APPEL, 29.-31. JULI 2011**

Neue Polodestination: Beim Finale auf Gut Appel konnte sich das Team GQ knapp mit 4:3 gegen Bentley durchsetzen. Auf dem Bild: Daniel Hauss (hdc +2) und Thomas Gissler (hdc +1).

Next: 26. Juni - 1. Juli 2012



**POLO EMOTIONS CUP, PRESENTED
BY BERENBERG BANK
STUTT GART, 9.-11. SEPTEMBER 2011**

Die Sieger des Turniers: Rafael de Oliveira (hdc +3), Jeannette zu Fürstenberg (hdc -2), Agustín Kronhaus (hdc +3) und Christian zu Fürstenberg (hdc -1).

Next: 7.-9. September 2012





Siegerehrung bei der Bucherer Polo Trophy in München 2011.

Bild: Jessica Kassner

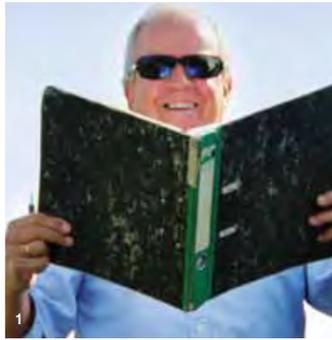
POLO PERSONALITY

Wer sind eigentlich die Menschen, die zu Poloturnieren gehen und sich damit einer nicht unumstrittenen Spezies zugehörig zeigen? Ebenso weit verbreitet wie hartnäckig halten sich Champagner- und Jet-Set-Image als gängige Assoziationen bei jedem Polo-Erstkontakt. Privatflieger im Landeanflug auf St. Moritz, weiße Yachten vor der Küste von St. Tropez und Bilder von atemberaubenden Models schwirren durch die Köpfe derer, die den Sport vom Hörensagen kennen.

Und das hat auch einen entscheidenden Grund: Diese Vorurteile stimmen! Eine illustre Gesellschaft hat sich den Sport seit jeher zum Spielplatz und Treffpunkt auserkoren, verbreitet Glamour, Luxus und kostspieligen Sportsgeist. Und das ist auch gut so. Diese Zielgruppe haben viele Sponsoren, Werbepartner und Unternehmen ins Visier genommen, die sich im Polosport engagieren und ohne die ein Polo-Turnierbetrieb in Deutschland und den meisten anderen Ländern undenkbar wäre.

Aber das ist eben nur die halbe Wahrheit, wenn überhaupt. Polo-Menschen sind in erster Linie diejenigen, die noch vor dem Morgengrauen bei den Pferden im Stall sind und sie für einen ereignisreichen Tag vorbereiten. Polo-Menschen reisen hunderte von Kilometern, um ihr Team auch am sechsten Wochenende in Folge spielen zu sehen und anzufeuern. Sie sind cool, witzig und lieben Partys. Sie sind kameradschaftlich, weltoffen und athletische Sportler. Vor dem Spiel sind sie schlecht zu interviewen, weil konzentriert und aufgeregt. Nach dem Spiel sind sie schlecht zu interviewen, weil entweder stinksauer oder jubeltrunken. Trotzdem sind sie immer da für ein Statement, eine Erklärung, einen kleinen Schnack. Es war einiges in Bewegung diesen Sommer – auch neben den Spielfeldern. Hier einige Menschen, die wir immer wieder gerne treffen.

FOTOGRAFIE POLO+10



1 Polo-Urgestein Klaus Winter
 2 Matthias Sdrenka und Fritz Hirschmann
 3 Dr. Piero Dillier (Delegierter der Federation of International Polo (FIP) für die Region Europa, hdc 0) und Ingo Pyko (hdc 0)
 4 H.P. Baxxter (Scooter) und Caroline Bergeest
 5 Siegerteam Berenberg Bank mit Christian »Mobby« Grimme, Lukas Sdrenka, Tuky Caivano und Gastón Maíquez



6 Karsten Wehmeier (Berenberg Bank), Uwe Schröder (Tom Tailor), Claus-G. Budelmann
 7 Sandra Laube und Sandra Hamann (Ströer AG)
 8 Susanne Rosenkranz (hdc 0), Ingrid Anselm (Betten Rumöller), Steffi von Pock (Präsidium DPV, hdc 0)
 9 Daniel Crasemann und Moderator Jens »Günni« Thomsen (hdc 0)



10 Marie-Jeanette (hdc 0) und Heino Ferch (hdc 0)
 11 Gerhard Schöningh (Inhaber Rennbahn Berlin Hoppegarten)
 12 Sängerin Vicky Leandros und Jan Hofer (Tagesschau-Sprecher) auf Gut Basthorst
 13 Uwe Schröder (Tom Tailor)
 14 Rudolf Scharping, Lars Andersen (Berenberg Bank Frankfurt)
 15 Alexandra und Philipp von Criegern (0)
 16 Schauspieler Till Demtroder und Begleitung
 17 Nadia Gräfin von Bernstorff, Andreas Brodtmann (Berenberg Bank), Irmela Freifrau von Berenberg-Gossler
 18 Katja Ebstein (Sängerin und Stifterin)
 19 Hans-Walter Peters (Berenberg Bank Hamburg) und Raymund Scheffler (Berenberg Bank Düsseldorf)



PLAYERS LOUNGE



Sofa: Módulo & Chaiselongue Soho + Cape Cod blanco optico
Sessel: Soho + Cape Cod gris
Side Table: Moscu blanco

52064 AACHEN, Hohenstaufenallee 23 * ab 1.1.2012, +49 24 19 00 83 83 • 10623 BERLIN, Kantstraße 21, +49 30 28 38 69 02 • 33602 BIELEFELD, Nebelswall 13, (Jording Meisterwerkstätten), +49 52 15 60 05 61 • 40211 DÜSSELDORF, Klosterstraße 33, +49 211 179 39 035 • 60313 FRANKFURT, Schillerstraße 16 (Lorey), +49 69 29 99 55 4 • 20355 HAMBURG, Axel-Springer-Platz 3, +49 40 35 71 19 57 • 30175 HANNOVER, Königstraße 4, +49 51 13 88 50 07 • 85049 INGOLSTADT, Gerolfinger Straße 102, +49 84 133 231 • 80333 MÜNCHEN, Brienerstraße 14, +49 89 22 80 79 76 • 90402 NÜRNBERG, Karl-Grillenberger-Straße 1a, +49 91 12 44 89 13 • 83022 ROSENHEIM, Innstraße 27, +49 80 31 90 08 962 • 79331 TENINGEN (bei Freiburg), Emmendinger Straße 9 (Gebhardt), +49 76 41 87 74 • 65183 WIESBADEN, Marktplatz 3, +49 61 15 05 83 44 •



20



21



22



23

20 Familie Schneider (Polo Sylt) mit Begleitung 21 Mark Pantenburg (Präsident Polo Club Berlin Brandenburg)
22 Alex Schwarz (hdc +2) und Marcos Riglos (hdc +6)
23 Martin Schuster (Bentley Cigar), Jan-Erik Franck (Moderator), Umpire Tony Kyte und Gerhard Falkum (Magne Falkum)
24 Jürgen Gietz (Dolzer Maßkonfektionäre) und Philipp Selkirk
25 Carlito Velazquez (Polo Club Ising)
26 Pamela Taylor (Designerin) 27 Mike Menden, Heike Baumgärtner-Edye, Dietmar Kirsch
28 Vanessa Schockemöhle und Marcus Kimmich
29 Familie Wickmann
30 Sven Evers (Projektmanager der Pegasus Event Marketing GmbH) und Frank Karstens (Security)
31 Christopher Kirsch (hdc +4), Phillip Sommer (hdc +1) und Andy Walther (hdc -2)
32 Wolfgang Kailing (Präsident Niedersächsischer Polo-Club, hdc +1) 33 Federico Heinemann (Lafina, hdc +2) und Thomas Selkirk (Dolzer, hdc +1)



24



25



26



27



28



29



30



31



32



33



- ROLEX
- BVLGARI
- BREITLING
- TAGHeuer
- OMEGA
- ZENITH
SWISS WATCH MANUFACTURE
SINCE 1890
- ERWIN SATTLER
MÜNCHEN
- CARRERA/CARRERA
MADRID
- MONT
BLANC
- Chopard

*Das Familien - Unternehmen
mit Kompetenz und Tradition - seit 1945.*

HILSCHER
IHR JUWELIER IN SCHWABING
UND AM AIRPORT MÜNCHEN

NORDENDSTR. 50, 80801 MÜNCHEN | TERMINAL 2, AIRPORT MÜNCHEN
WWW.JUWELIER-HILSCHER.DE



1st CHUKKER • POLO+10 49



34 Siegerehrung Berenberg High Goal Cup Düsseldorf
35 Umpire Tony Kyte und Chris Kiesel (Bern)
34 Heinrich Dumrath (hdc +2) und Matthias Grau (hdc 0) vom Team Lanson, Sieger der Lanson Open
36 Christian von Daniels und Holger Röver (van Laack)
37 Thomas Winter (hdc +5, bester deutscher Polospieler)
38 die Künstler Mauro Bergonzoli und Felix Scholz
39 Polo+10 Geburtstagspräsent an Moderator Jens »Günni« Thomsen



YOUNG STAR TROPHY

Beim Süddeutschen Polo Derby des Polo Club Landsberg-Ammersee sorgte die »Young Star Polo Trophy« für absolute Begeisterung. Das Glück mit dem Wetter in diesem sonst so verregneten Sommer kommentierte Holger Tenschert in seiner laxen Art: »Unser Vorstand Dr. Günther Kiesel hat aus seiner missionsärztlichen Tätigkeit in Afrika wahrscheinlich einen ziemlich heißen Draht zum Himmel – that's why!«

TEXT DR. GÜNTHER KIESEL FOTOGRAFIE VERONIKA FAUSTMANN



Polo-Enthusiasmus pur: Sidney Karger bei der Young Star Polo Trophy im Polo Club Landsberg-Ammersee.

Es war eine fantastische Idee: Jan-Marie Kiesel, die Erfinderin der »Young Star Polo Trophy«, hatte vorgeschlagen, direkt vor dem Finale den Nachwuchs des Polo Clubs Landsberg-Ammersee e.V. antreten zu lassen. Plan war zunächst, zwei ausgeglichene Teams zusammenzustellen – die »White Lightning« und die »Red Rockets«.

Aber – da kamen bei einigen Kids große Emotionen auf und Tränen kullerten – »wir wollen zusammen spielen«, »warum muss ich für »White« spielen«, »wir sind eine Familie und wollen zusammenspielen!« Gemeint war die Grabosch Family, die mit Paul, Anton, Emil und Papa Kim mit Klein-Michi im Arm vom Polo Club Bayern aus Holzkirchen angereist war. Jan Kiesel als alte Polospielerin blieb flexibel, lächelte und änderte das Team zur Zufriedenheit der hochmotivierten Graboschkinder; denn schließlich hatte Vater Kim schon seit Wochen mit seinen Kids trainiert. Für die »Red Rockets« vom Gastgeber Landsberg-Ammersee traten an: Niklas Steinle, Max Ingrisich, Sidney Karger und Lea Reinhardt, unterstützt von Vater Joe Reinhardt.

Tochter Runa wurde dann doch noch ins andere Team »verbannt«, damit die Zahl der Spieler wenigstens bei jedem Team gleich war. Die Kinder, die größtenteils bereits bei verschiedenen Jugendcamps in Deutschland teilgenommen haben, spielten gekonnt und beherzt. Besonders auffallend: Paul Grabosch, der öfters den Ball nach vorne zu seinen Mitspielern geschlagen hat. Lea Reinhardt auf der Gegenseite unter Druck blieb »cool« und imponierte mit gekonnten »Backhanders«. Die spielentscheidende Initiative ging dann von Niklas Steinle aus, der von der Mitte des verkürzten Feldes den Ball aufnehmen konnte und mit sicheren Schlägen bis zur Tornähe kam und sicher verwandelte.

Eine große Zuschauerkulisse nahm die Abwechslung eines »Kinder Chukkers« mit großem Beifall entgegen und feuerte die Kids zu Höchstleistungen an. »Das hat dem Image »Polo« sehr gut getan« – da waren sich die Organisatoren des Turniers Stefan Hampel und Günther Kiesel einig.

Neue Pläne zur Förderung des jungen Polonachwuchs waren nach der Young Star Polo Trophy schnell geschmiedet. Anfang Oktober organisierten Kim Grabosch und seine Frau Sabine ein Jugendcamp in Holzkirchen auf ihrem »Campo«, für das HPA Instructor Christopher Kiesel engagiert wurde, der seit diesem Jahr im Polo Club Bern als Coach und Manager arbeitet. Da war das Finale dann fast Nebensache zwischen dem Team »360 Grad« aus Wallerstein und dem gemischten Team »J&J Design« aus München und Hohenzollern. Ein spannendes Finale, das die hochfavorisierten Wallersteiner mit dem argentinischem Profi Agustin Kronhaus, verstärkt durch den jungen Engländer Tom Meacher, für sich entscheiden konnten.



2ND CHUKKER

Der zweite Chukker nimmt den Polosport im deutschsprachigen Raum ins Visier. Hier finden Sie die wichtigsten Turniere und Polo Highlights der Saison sowie Reportagen von den Spielfeldern.



DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN

GRATU LATIONS!

In Düsseldorf, Maspé/Hannover und auf dem Maifeld in Berlin (Bild) wurden die Deutschen Polo Meisterschaften 2011 im Low, Medium und High Goal ausgespielt. Spannende Begegnungen, knappe und verdiente Siege und ein paar Neuerungen...

TEXT JULIETTE RAHN FOTOGRAFIE ANNEGRET ADAM



WILKENS
Silbermanufaktur seit 1810

6 glänzende Geschenke.



Spaten

Chippendale

Silhouette

Schwedisch
Faden

180g
ROYAL

Beim Kauf einer 24-teiligen Besteckgarnitur für 6 Personen ausgewählter WILKENS Klassiker in der einzigartigen 180g ROYAL Versilberung erhalten Sie die 6 passenden Kuchengabeln als Geschenk gratis dazu.

Dieses Angebot ist gültig
bis zum 31. 12. 2011

Weitere Informationen und Händlernachweis:
www.wilkens-silber.de

*... Wissen was
auf Sylt los ist!*

DIE NEUESTEN TRENDS - OB MODE ODER LIFESTYLE -

GROSSES ANGEBOT AN INSEL-IMMOBILIEN

EIN MUSS FÜR TRENDSETTER

JEDEN MITTWOCH NEU!



Sie möchten effektiv werben?
Wir beraten Sie!

Kjeirstraße 17b | 25980 Sylt / Westerland
Telefon 0 46 51 / 83 53 11
Fax 0 46 51 / 835 60 50
E-Mail: anzeigen@synt-life.de
redaktion@synt-life.de

Auch online lesen unter: www.sylt-life.de

LEBENSART

AUF RÄDERN



für Mensch und Pferd

PFERDESORT

Im Angebot

Neue und gebrauchte
Horse-Trucks in allen
Größen und Preis-
klassen.



Ankauf

guter gebrauchter Transporter!

Michael Rauh

Blausteinstraße 18
41352 Korschenbroich
Telefon (0 24 36) 33 98 11
Telefax (0 24 36) 33 98 12
Mobil (01 72) 2 00 62 17
michael-rauh@t-online.de
www.mr-pferdetransporter.de



Die meisterlichen Spiele begannen Anfang Juni im Rhein Polo Club Düsseldorf. Zehn Teams sorgten im Herzen des Rhein-Ruhr-Gebiets für spannende Chukkers in der Amateurklasse. Bereits früh machte dabei das Team Steigenberger von sich reden. Mit spielerischem Geschick beförderten sie am ersten Spielwochenende einen Ball nach dem anderen ins Tor ihrer Gegner und blieben bis ins Finale ungeschlagen. Nur im Endspiel hatten sie gegen das Team Pferdeklinik anfänglich doch erhebliche Schwierigkeiten. Erst ab dem dritten Chukker übernahmen die Favoriten Wolfgang Kailing, Peter Kienast, Maurice Hauss und Florian Jütte die Führung und holten sich mit einem 7:3 den wohlverdienten Meistertitel im Low Goal. »Nachdem bereits am ersten Wochenende 1.750 Zuschauer die Spieltage verfolgt hatten, kamen trotz Regenschauern am Samstag über 2.000 Besucher zu einem hochspannenden Finale auf das Gelände des ältesten und größten Poloclubs Nordrhein-Westfalens am schönen Gut Hülsdonk in Willich – es war richtig voll!«, freute sich Thomas Scheuse, Präsident vom Rhein Polo Club Düsseldorf über das große Zuschauerinteresse.

Ende Juni dann der Polo-Höhepunkt in Maspe: Zum ersten Mal konnte der Niedersächsische Polo-Club die Deutschen Medium Goal Polo Meisterschaften willkommen heißen. Acht Teams fanden sich zu den Deutschen Meisterschaften Ende Juni ein, die mit einer nennenswerten Besonderheit aufwarteten: Zum ersten Mal wurde eine Deutsche Meisterschaft ausgetragen, bei der keine internationalen Profis mitspielten. »Wir haben ein Experiment gewagt – und es hat funktioniert«, resümiert Wolfgang Kailing, Veranstalter der Deutschen Meisterschaft im Medium Goal 2011. Es war ein knappes, spannendes und enthusiastisches Finale, das die wetterresistenten Zuschauer bei strömendem Regen bis zum Schluss bejubelten. Nachdem die Spiele um die anderen Plätze nur durch Penalty-Schießen ausgetragen wor-

DEUTSCHER MEISTER 2011 HIGH GOAL

Caspar Crasemann (+1)
James Miller (+1)
Gastón Maíquez (+6)
Christopher Kirsch (+4)

DEUTSCHER MEISTER 2011 MEDIUM GOAL

Peter Ristic (0)
Marco Kiesel (+2)
Micky Keuper (+2)
Alexander Schwarz (+2)

DEUTSCHER MEISTER 2011 LOW GOAL

Wolfgang Kailing (+1)
Peter Kienast (+1)
Maurice Hauss (+1)
Florian Jütte (-1)

den waren, um den Boden zu schonen, traten die Teams Isernhäger mit Peter Ristic, Marco Kiesel, Micky Keuper und Alexander Schwarz gegen das Team Robinson mit Emanuele Boni, Gregor Gerlach, Federico Heinemann und Christopher Kirsch zum Finale in voller Länge gegeneinander an. Nach einer nervenaufreibenden Partie konnte sich am Ende das Team Isernhäger mit einem 5:4 durchsetzen und wurde Deutscher Meister im Medium Goal. Der Niedersächsische Ministerpräsident David McAllister hatte erstmals die Schirmherrschaft für das Turnier übernommen und bekannte sich ganz offen zu seiner Polo-Leidenschaft: »Faszinierend am Polosport finde ich die einzigartige Mischung aus Geschwindigkeit und Eleganz der Pferde sowie den starken Teamgeist.«

2012 finden die Deutschen Meisterschaften im High Goal vom 3. bis 5. und vom 10. bis 12. August erneut in der Hauptstadt Berlin statt.

Der Kampf um den Titel im High Goal fand Mitte August in der deutschen Hauptstadt statt. Bei bestem Wetter und umrahmt von der historischen Kulisse des Berliner Maifeldes, wo Polo 1936 zum letzten Mal als olympische Disziplin ausgetragen wurde, begegneten sich acht Teams. Mitreißend bis zum letzten Chukker wurde es dann besonders dank grandioser Torschützen wie Caspar Crasemann vom Team Engel & Völkers und rasanter Angreifer wie Lucas Labat von Team BSS Beton Schalungsbau. Am Ende war es ein eindeutiger Sieg für das Team Engel & Völkers. Mit 9:4 gewannen Caspar Crasemann, James Miller, Gastón Maíquez und Christopher Kirsch die höchste Spielklasse der Deutschen Meisterschaften 2011. Klarer Star von Berlin: Caspar Crasemann, der sich als jüngster Teilnehmer verdient den Titel als Most Valuable Player holte. Sylvia Gädeke vom Preussischen Polo & Country Club Berlin Brandenburg und Initiatorin der Meisterschaft: »Die diesjährige Deutsche Polo Meisterschaft High Goal war ein voller Erfolg, wir sind wirklich sehr zufrieden. Wir wünschen uns, dass wir 2012 an diesen Erfolg anknüpfen können und es ein fester Termin im Berliner Veranstaltungskalender wird.«



Premiere im niedersächsischen Maspe: Zum ersten Mal haben die Maspener die Deutschen Polo Meisterschaften im Medium Goal (+2 bis +6) ausgerichtet.

Fliegen ohne Flügel.

Offen für Enthusiasten. Der neue SLS AMG Roadster.

www.mercedes-amg.com



AMG
DRIVING PERFORMANCE



Mercedes-Benz

Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 19,9/9,3/13,2 l/100 km;
Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen

CO₂-Emission kombiniert: 308 g/km.
allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

GERMAN POLO MASTERS SYLT

SAL. OPPENHEIM GOLD CUP 2011

Ende Juli und am ersten Augustwochenende platzt Deutschlands beliebteste Nordseeinsel aus allen Nähten. Sylt ist ausgebucht und erlebt die Krönung der Hochsaison – mehr geht nicht. Mitten in dieser Phase touristischer Superlative haben sich die German Polo Masters – Sal. Oppenheim Gold Cup längst Kultstatus »erspielt«.

TEXT JULIETTE RAHN FOTOGRAFIE HOLGER WIDERA, KÄTHE ROTTER, OLIVER »ZIMTSTERN« SCHMIDT



Siegerehrung der German Polo Masters Sylt – Sal. Oppenheim Gold Cup 2011. Sieger wurde Team König Pilsener (im Bild vorne) mit Alexander Piltz (hdc +2, D), Aki van Anel (hdc +3, NL), Micky Duggan (hdc +4, ARG) und Martijn van Scherpenzeel (hdc +1, NL).

SAL. OPPENHEIM

Privatbank seit 1789

Es mag sich ja viele ändern, aber unsere Leistung nicht:

PRIVATE-BANKING-TEST DES INSTITUTS FÜR VERMÖGENSAUFBAU
UND DES MAGAZINS EURO 2011

1. PLATZ mit dem Testurteil „sehr gut“ insbesondere für Portfolio-
Qualität und faire Gebühren

FUCHS-REPORT TOPS 2011 – VERMÖGENSMANAGEMENT IM TEST

1. PLATZ in der Kategorie „konservativ“, Auswertung über 36 Monate

FIRSTFIVE 2011

2. PLATZ in der Kategorie „Top-Rendite, Risikoklasse konservativ“, Auswertung über 36 Monate

FUCHS-REPORT STIFTUNGSVERMÖGEN 2011

1. PLATZ Ewige Bestenliste Stiftungsmanagement

DEUTSCHER FONDSPREIS 2011

1. PLATZ in der Kategorie „Dachfonds Aktien global“ für Special Opportunities OP

1. PLATZ in der Kategorie „Anleihen global“ für Oppenheim Portfolio 1

www.oppenheim.de

Der Argentinier Adrian Laplacette (hdc +5) im
Team Lanson landete mit seinen Spielkollegen
als Sieger im Sal. Oppenheim Silver Cup auf
Platz 5 der Gesamtwertung aller acht Teams.





Bild: Holger Widera



1 Gastón Maíquez (hdc +6) umringt von Fans 2 Steve Rose (hdc 0), Iris Hadrat und Eva Brühl (hdc +2) 3 Wolfgang Behnken und Manja Stuhlmann-Laeisz 4 Jessica Stockmann 5 Oskar Schnitzer (Pony/Kampen) 6 Christine Loerke, Käthe Rotter und Oliver »Zimtstern« Schmidt 7 Herbert Seckler mit Ehefrau Helga 8 Dr. Tina Ingwersen-Matthiesen und Matthias Ingwersen (Borco/Lanson) 9 Erfrischungsbad in der Nordsee 10 Sven Schneider (hdc +3) 11 die eigentlichen Stars sind beim Polo die Pferde

Was Ende Juli 2011 auf Norddeutschlands beliebtester Ferieninsel bei idealem Polowetter begonnen hatte, fand in einem packenden Finale zwischen Bombardier und König Pilsener unter dem begeisterten Applaus tausender Polofans sein Ende. Acht Spieltage lang kämpften acht international besetzte Teams in zwei Gruppen um den Sal. Oppenheim Gold Cup auf dem Spielfeld in Keitum. Am ersten Spielwochenende trennten die Teams nach recht ausgeglichenen Chukkern. Nur die Teams König Pilsener und Mercedes-AMG der Spielgruppe A schafften es, die ersten Vorrundenpartien ohne Niederlage zu überstehen. Anders sah es in der Spielgruppe B aus. Alle vier Teams mussten in den Vorrundenpartien Niederlagen einstecken. Als erstes konnte sich Team Grandios.de die Teilnahme im Halbfinale sichern, nachdem es die drei Vorrundenpartien mit einer Niederlage und zwei Siegen beenden konnte.

Eine internationale Begegnung stand wochentags auf dem Programm: Im Länderspiel »Deutschland – Argentinien« kämpfte die deutsche Nationalmannschaft mit Thomas Winter, Christopher Winter, Sven Schneider und Moritz Gädeke gegen vier argentinische Profis um Torchancen und Goals. Leider ver-



*Exclusive Domizile in & um Keitum
unter Reet & am Wattenmeer*

Exclusive Ferienobjekte unter Reet in & um Keitum auf Sylt

Herzlich Willkommen - wir freuen uns auf Sie !!



Exclusive Immobilien unter Reet in & um Keitum auf Sylt

Erwerben Sie ein Stück Lebensqualität auf Sylt.



Vermietung

Tel: 04651 - 33333
Fax: 04651 - 33353
www.wedell-sylt.de

Familie Wedell

„Alle Post“
Bahnhofstraße 12
25980 Keitum auf Sylt

Immobilien

Tel: 04651 - 33344
M: 0173 - 9212222
www.wedell-sylt.de

gebens: Mit einem 3:2 siegten die Argentinier. Den Einsteig ins finale Wochenende machte das Halbfinale, in dem die Teams Lanson und Team König Pilsener ihre Gegner besiegten. Das Team Bombardier und das Team Tom Tailor sicherten sich am Samstag den Sieg. Damit stand fest: Team König Pilsener würde im Finale um den Sal. Oppenheim Gold Cup gegen das Team Bombardier antreten.

Eine Insel im Polofieber. Nach den Masters ist vor den Masters: Die German Polo Masters Sylt – Sal. Oppenheim Gold Cup 2012 finden vom 20. bis 29. Juli auf dem Poloplatz in Keitum statt.

Es wurde ein spannendes Finalmatch an diesem 7. August. Nachdem das Team Lanson als Sieger im Sal. Oppenheim Silver Cup feststand (Platz 5 in der Gesamtwertung von acht Teams), fieberte das Publikum dem finalen Match entgegen. Um 17.00 Uhr war es endlich soweit: König Pilsener mit Martijn van Scherpenzeel (hdc +1, NL), Alexander Piltz (hdc +2, D), Micky Duggan (hdc +4, ARG) und Aki van An del (hdc +3, NL) trat gegen das Team Bombardier mit Steve Rose (hdc 0, D), Moritz Gädeke (hdc +3, D), Manuel Guevarra (hdc +3, ARG) und Tatu Gomero (hdc +4, GB) im Finale um den Sal. Oppenheim Gold Cup an. Mit einem 6:5 lieferte Aki van An del vom Team König Pilsener nach einem atemberaubenden Match das entscheidende Tor in letzter Minute. Den dritten Platz belegte das Team Grandios.de mit Dr. Piero Dillier (0, CH), Gastón Gonzales (hdc +2, F), Lucas Labat (hdc +7, ARG) und Paulo Netzsch (hdc +1, D).

Acht Tage lang begeisterten spannende Polowettkämpfe mit Topspielern aus vielen Nationen auf dem von Familie Schneider seit vielen Jahren organisierten Turnier. Und wieder einmal waren tausende von Zuschauern fasziniert von dem Sylter Spitzenevent. Kiki Schneider: »Wir freuen uns auf die German Polo Masters Sylt im nächsten Jahr und danken allen Teams für ihre hervorragenden sportlichen Leistungen und das faire Teamplay.«



12 Die Veranstalter der German Polo Masters Sylt, Kiki und Jo Schneider 13 Moderator Jens »Günni« Thomsen 14 Rhea Gutperle und Sebastian Schneberger (hdc +1, Polopicknick Münster) mit Greta Arjes (ehemals Greta's Rauchfang) 15 Martijn van Scherpenzeel (hdc +1) beim »schnellen« Pferdewechsel 16 Deutschlands bester Polospieler Thomas Winter (hdc +5) mit dem ehemaligen Speedway Weltmeister Egon Müller, der seine Motorradkünste auf dem Spielfeld präsentierte



POLO+10 GOES 2012



Für Ihre Mediaplanung – Das Polo+10 Programm 2011 / 2012

www.polo-magazin.de • www.facebook.com/poloplus10

HAUPTAUSGABEN

Polo+10 on Snow 2011 / 2012

Erscheint in Deutschland, Österreich, Schweiz, Luxemburg, Liechtenstein, Frankreich, Italien und Russland.

Polo+10 Frühjahrsausgabe I / 2012

Erscheint in Deutschland, Österreich, Schweiz, Luxemburg und Liechtenstein.

Polo+10 Herbstausgabe II / 2012

Polo+10 on Snow 2012 / 2013

ANZEIGENSCHLUSS

20. Dezember

2. April

5. Oktober

20. Dezember

TURNIERAUSGABEN

Basthorst Polo Cup

Bucherer Polo Trophy, München

Berenberg Polo-Derby, Hamburg

Beach Polo World Cup, Hörnum / Sylt

Bucherer Polo & Classic 500, Gut Aspern / Hamburg

Berenberg High Goal Cup, Düsseldorf

German Polo Masters Sylt, Sal. Oppenheim Gold Cup

Berenberg Trophy, Oberursel / Frankfurt

Lanson Open, Hamburg

Bucherer Polo Trophy, Berlin

ANZEIGENSCHLUSS

2. April

9. April

15. April

1. Mai

1. Mai

10. Juni

1. Juli

1. August

1. August

2. August

Picknick

DAS GELBE VOM

FEI

Seit acht Jahren zählt das Polopicknick in Münster zu den besten und sehenswertesten Turnieren in Deutschland. Auch 2011 haben sich die Picknicker Rhea Gutperle und Sebastian Schneberger wieder selbst übertroffen – und ihren Gästen Polo, Party und Picknick vom Feinsten beschert. Impressionen eines unvergesslichen Poloevents.



Team Beresa/AMG mit Pablo van den Brink (hdc +2), dem Argentinier Micky Duggan (hdc +4), Martijn van Scherpenzeel (hdc +1) aus den Niederlanden, Thomas Ulms, Verkaufsleiter der Beresa GmbH & Co. KG und Sebastian Schneberger (hdc +1), der im Finale für den verletzten Jos Houben (hdc 0) eingesprungen war.



... für den entscheidenden Vorsprung



- Mehr Kraft, mehr Ausdauer
- Kürzere Reaktionszeiten
- Effizienteres Training
- Verkürzte Therapiezeiten
- Schnelle Regeneration

VITAhorse wird erfolgreich eingesetzt bei der **Spanischen Hofreitschule**, im **Rennstall Recke**, im **Polo-Club-Singapore**, im **Magna Racino** und auf vielen Privatgestüten in Europa.

Erfahren Sie mehr unter www.vita-life.com



SO KANN DER TAG BEGINNEN

A MEMBER OF DESIGN HOTELS



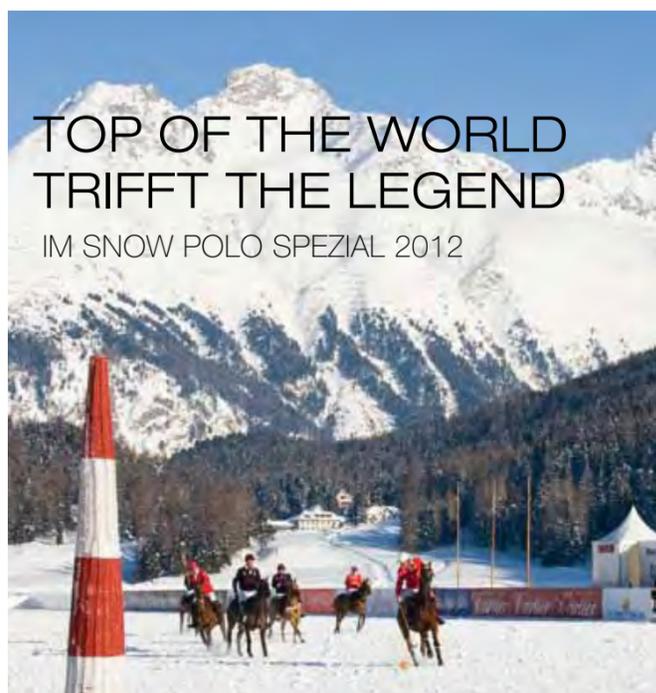
Egal ob Sie beruflich oder privat in Münster sind — das Factory Hotel ist der perfekte Ort, um eine richtig gute Zeit zu verbringen.

Factory Hotel
An der Germania Brauerei 5
48159 Münster
tel +49 (0) 251 41 88-0
mail@factoryhotel.de
www.factoryhotel.de

EAT / SLEEP
DANCE / MEET
FACTORY HOTEL
/DRINK

TOP OF THE WORLD TRIFFT THE LEGEND

IM SNOW POLO SPEZIAL 2012



ST. MORITZ
KITZBÜHEL
DAVOS KLOSTERS
MEGÈVE
COURCHEVEL

POLO⁺¹⁰
SNOW POLO SPEZIAL

Das europäische Premiummagazin für Schnee- und Eispolo.
Anzeigenschluss: 20. Dezember 2011



1 Sprecher Hugh Pierson 2 Hendrik Becker, Veranstalterin Rhea Gutperle und Thomas Winter 3 Matthias Grau, Heinrich Dumrath, Thomas Winter und Stephan Louis, der in Münster sein letztes Turnier gespielt hat – nur einen Tag später ist der Polospieler und -förderer verstorben 4 Siegerehrung Polo-picknick 2011 5 Reto Gaudenzi, Dr. Piero Dillier, Lucas Labat (hdc +7) und Paul Netzsch 6 das liebevoll gestaltete VIP-Zelt

TEXT STEFANIE STÜTING FOTOGRAFIE IBO OTT, STEFANIE STÜTING

Das war absolutes Spitzenpolo im Finale des Polopicknick Münster 2011. Die Teams Beresa/AMG mit den Niederländern Martijn van Scherpenzeel (+1), Jos Houben (0), Pablo van den Brink (+2) und dem Argentinier Micky Duggan (+4) und Arns Schwering Kohne mit Steffi von Pock (0), Sabrina Bosch (0), Marcello »Tuky« Caivano (+4) und Max Bosch (+3) begeisterten das regenresistente Publikum mit fantastischem Polo. Nach einem 1:1 im ersten Chukker ging ASK zunächst mit einem 3,5:1 in Führung. Tuky Caivano war einfach überall, das Zusammenspiel des Teams lief rund, Steffi von Pock und Max Bosch zeigten sich verschiedene Male extrem torgefährlich. Dann aber trauten die Zuschauer ihren Augen nicht. Wie in den Spielen zuvor warf Micky Duggan gegen Ende des dritten Chukkers den Motor an – und war ab diesem Zeitpunkt einfach nicht mehr zu stoppen. Fassungslos beobachtete man, wie der Argentinier in nicht mal zwei Minuten drei Tore scorete. 3,5:6 stand es in der Halbzeit des vierten Chukkers. »Und ich hatte schon kurz angefangen, mir Sorgen zu machen«, lachte Thomas Ulms, Verkaufsleiter der Beresa GmbH & Co. KG. Doch mit dieser Führung war das Spiel keinesfalls beendet. ASK drehte noch einmal voll auf, Steffi von Pock traf zum

4,5:7, zwei Freistöße verwandelte Tuky Caivano – und die Uhr tickte. Polo in Bestform, Hochspannung inklusive. Wenige Sekunden vor der letzten Glocke hatte sich ASK wieder auf ein 6,5:7 herangearbeitet. Was für ein Finale.

Sebastian Schneberger, der mit seinem Team Los Nocheros regenbedingt das erste Spiel des Sonntags gegen das Team Oeding-Erdel bestritten und mit einem knappen 6:7 verloren hatte, kam auf wundersame Weise doch noch zum Sieg. Der Niederländer Jos Houben (0) war in einer Spielpause nach dem ersten Chukker von seinem steigenden Pferd gestürzt und hatte sich das Schlüsselbein gebrochen. Schneberger musste nur kurz nach einem passenden Trikot suchen, wurde von den Beresa-Kollegen in Strategie und Taktik eingewiesen und spielte das Finale für den PS-starken Sieger Beresa/AMG. Als Most Valuable Player wurde der Niederländer Aki van Andel (Team Los Nocheros) geehrt, die Auszeichnung des Best Playing Pony ging an die neunjährige Stute Pipa von Micky Duggan (Team Beresa/AMG).

Das 9. Polopicknick Münster findet am 21. und 22. Juli 2012 statt. Weitere Informationen unter www.polopicknick.de

SCHLOSS EBREICHSDORF

Mit dem President's Cup feierte der Poloclub Schloss Ebreichsdorf in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Rund 35 Spieler bestimmen derzeit die österreichische Poloszene. Clubgründer Baron Richard Drasche-Wartinberg hat auf der Poloanlage von Schloss Ebreichsdorf mittlerweile vier Spielfelder kultiviert. Er ist – trotz nicht eben einfacher Zeiten – entschlossen, weiterzumachen und auch die neuen Pololänder in Osteuropa in ihrer Entwicklung zu unterstützen.



Baron Richard Drasche-Wartinberg mit Ehefrau Nora und Prinz Paul von Rumänien mit Ehefrau Lia von Rumänien.

TEXT & FOTOGRAFIE STEFANIE STÜTING

Ein Jubiläumsturnier mit Kaiserwetter und königlichem Besuch: Auch Ehrenpräsident des Polo Club in Bukarest, und seiner Gattin war unverblümter Polo-Enthusiasmus anzumerken. Spannende Chukkers und der überlegene Sieg von Team Deloitte gegen den zweiten Finalisten Hämmerle begeisterten die rund 400 Zuschauer zu Füßen des altherwürdigen Schlosses von Ebreichsdorf bei Wien. Mit einem überdeutlichen 9:5 hatte Team Deloitte mit Raphaela Marambio (die allein im ersten Chukker zwei Tore schoss), Sasha Hauptmann, Walter Scherb und Joaquin Maíquez das Team Hämmerle geschlagen, das am Vortag zwei verletzte Spieler zu beklagen hatte. Der +5-Goaler Santiago Marambio konnte am Finaltag wegen eines gebrochenen Mittelhandknochens gar nicht mehr antreten und hat kostbare vier Wochen in der beginnenden argentinischen Saison verloren. Robert Köfler (+1) spielte effektiv und entschlossen trotz Schmerzen und einer verletzten Sehne.

Ebenfalls deutlich war das Ergebnis im Spiel um den dritten Platz ausgefallen, in dem Team Knize das Quartett Wyhnalek mit einem 10:5,5 schlug. Das Team von Gerhard Hermann (+1), seinem Partner und Trainer Horacio Fernandez Llorente (+4), der lange Zeit zu den besten Polospielern Argenti-

niens gehört hat und heute +4 spielt, dem besten Player Österreichs, Konstantin Rhombert (+2), sowie dem Ungarn Peter Kis (0) hatte bereits am Vortag gegen Team Wyhnalek gespielt und ultraknapp mit einem halben Tor verloren. Jetzt fegten sie die Gegner mit einem 10:5,5 vom Platz. Der Slowake Peter Godanyi (+1) aus dem Team Wyhnalek hatte bereits als Veranstalter der Slovakian Open, die 2011 ebenfalls im Poloclub Schloss Ebreichsdorf ausgetragen worden waren, den Zuschauerrekord der Saison geknackt.

Zusammen mit seinem Landsmann Ivan Weiss bringt Peter Godanyi den Polosport in der Slowakei mit großen Schritten voran.

Mit den beiden Slowaken Ivan Weiss und Peter Godanyi starteten der Argentinier Octavio Olmedo (+2), am Finalwochenende für ihn Damian di Claudio, und der Ägypter Aly Kashef für das Team Wyhnalek. Im Spiel um den fünften Platz trennten sich die Teams Szigeti (mit dem erst 15-jährigen Supertalent Bautista Bayugar +2, dem eine große Polozukunft vorausgesagt wird, an der er gerne in England oder Spanien weiterfeilen möchte) und Poloclub Schloss Ebreichsdorf nur knapp mit einem 9:10 durch ein Golden Goal in der Verlängerung von Gonzalo Yanzon. •



1 Polo in Österreich: Siegerehrung beim President's Cup 2011 2 Team Knize schlug das Quartett Wyhnalek im Spiel um Platz drei mit 10:5,5 3 Raphaela Marambio, Tochter von Harald Göschl, dem ersten eingetragenen Clubmitglied von Ebreichsdorf, wurde »Most Valuable Player« des Turniers. Sie begann schon mit fünf Jahren in Argentinien Polo zu spielen.





SCHLOSS NIEDERWEIDEN

Seit Mai dieses Jahres entwickelt Polospieler Gerhard Hermann bei Schloss Niederweiden eine neue Poloadresse in Österreich. Polo+10 hat die denkmalgeschützten Stallungen besucht und mit dem Gründer über seine Pläne gesprochen. Schon im nächsten Jahr soll hier ein erstes Turnier stattfinden. Stunde Null eines neuen Polotraums in der Nähe von Wien.

TEXT & FOTOGRAFIE STEFANIE STÜTING



Schloss Niederweiden wurde in den späten 1720er-Jahren als repräsentativer Land- und Jagdsitz für Prinz Eugen von Savoyen, einem der erfolgreichsten Feldherren Österreichs, erbaut. Polospieler Gerhard Hermann (oben links) hat den ursprünglich zum Schloss gehörenden Meierhof (Bilder unten) erworben und baut hier seit dem Frühjahr eine neue Poloanlage auf.



Bild: Gerhard Hermann



»ICH HABE SCHON LÄNGER NACH EINEM GEEIGNETEN ORT FÜR EINE NEUE POLOANLAGE GESUCHT. IM SCHLOSS NIEDERWEIDEN HABE ICH GEHEIRATET, WAR SOFORT BEGEISTERT VON DER ATMOSPHÄRE.«

GERHARD HERMANN

Wir ruckeln über Feldwege vorbei am altherwürdigen Jagdschloss Niederweiden im Osten Niederösterreichs. Wald, Felder, Wiesen – der Meierhof liegt ein kleines Stück entfernt vom Schloss. Dann hinter einem Waldstück taucht das gelbe Gebäudeensemble auf, das unter Denkmalschutz steht und noch aus Kaisers Zeiten zu berichten scheint.

Der österreichische Polospieler und Horseman Gerhard Hermann hat den Meierhof von Schloss Niederweiden gekauft, um hier seine eigene Poloanlage aufzubauen. Seit Mai 2011 laufen die ehrgeizigen Renovierungsarbeiten. Die historischen Stallungen wurden bereits saniert und ausgebaut sowie ein stattliches Polofeld angelegt. »Im nächsten Jahr«, so Hermann, der offensichtlich nichts von kleinen und zaghaften Lösungen hält, »würden wir gerne unser erstes Turnier hier austragen. Die Polo-Kollegen aus der Slowakei fahren nur 20 Minuten bis hier. Für sie ergeben sich ganz neue Möglichkeiten.«

Mit Horacio Llorente (Bild linke Seite im roten Trikot) hat der sympathische Player seit sechs Jahren einen der ganz Großen des Polosports an seiner Seite. Horacio lebt bereits auf dem Hof, gibt Unterricht und trainiert die Pferde. »Ich habe schon länger nach

einem geeigneten Ort für eine neue Poloanlage gesucht. Im Schloss Niederweiden habe ich geheiratet, war sofort begeistert von der Atmosphäre und habe mit der damaligen Besitzerin des Meierhofs Kaufverhandlungen begonnen.« Die Poloanlage liegt in einem rund 80 ha großen Areal und umfasst neben dem großen Polofeld ausgedehnte Weiden (rund 15 ha). Darüber hinaus errichtet Hermann derzeit noch ein zweites Polofeld. Im Meierhof sind bereits 38 Boxen fertiggestellt. Außerdem bieten vier Freilaufställe Platz für insgesamt 24 weitere Pferde. Sechs Patrons haben sich Gerhard Hermann bereits angeschlossen.

»Ich verkaufe keine Pferde, die alten bleiben bei mir.«

Zu den bereits bestehenden sechs sollen in naher Zukunft weitere sechs bis acht Pferdepflegerwohnungen hinzukommen sowie nochmal 40 Boxen und ein Clubhaus. »Für mich ist vor allem wichtig, dass es den Pferden gut geht«, sagt der +1 Goaler. Beim Anblick der rund 15 Quadratmeter großen Boxen nickt man und versteht, was er meint. Dies ist Komfort. 1998 hatte Hermann, der in Cambridge studiert und dort mit dem Polo begonnen hatte, seine erste Saison in Österreich gespielt. Jetzt gibt er seiner Heimat neue Poloperspektiven.

GO LD CUP GSTAAD

High Goal Polo der Spielklasse +18 und internationale Polostars machten den Hublot Gold Cup in Gstaad 2011 zu einem absoluten Spitzenevent. Über das Fehlen eines großen Polofreundes konnte und wollte dies jedoch nicht hinwegtäuschen. Polo+10 hat einige Eindrücke aus den Berner Alpen mitgebracht.

TEXT & FOTOGRAFIE STEFANIE STÜTING



Das Spielfeld des Hublot Gold Cup Gstaad befindet sich auf dem Gelände des Flugplatzes in Saanen vor der herrlichen Bergkulisse der Berner Alpen. Die Miete für die drei Polotage, an denen der Flugverkehr eingestellt wird, liegt im sechsstelligen Bereich.






 BANQUE BARING BROTHERS
 STURDZA


 HUBLOT
 GENEVE


 HUBLOT
 GENEVE
POLO
GOLD CUP
GSTAAD 2011


 HUBLOT
 GENEVE


 BANQUE BARING BROTHERS
 STURDZA

STAR

Drei Teams haben sich beim Hublot Gold Cup in Gstaad spannende Chukkers geliefert. Die obligatorische Champagnerdusche bei der Siegerehrung dürfte da natürlich nicht fehlen.

BAIRES

Argentinisches
Weinhandelskontor

Vielfältig,
hochqualitativ
und vor allem ...



Der Spezialist für argentinische Weine in Deutschland
- mehr als 150 verschiedene Weine ständig verfügbar!

Wir freuen uns auf Ihr Interesse, welches wir gerne mit
einem Rabatt in Höhe von 25% auf Ihre Erstbestellung
belohnen. Nennen Sie einfach das Stichwort "Polo +10"!

BAIRES - Voßstr. 46, 30161 Hannover-List
tel. 0511 - 450 6670 • info@baires.de • www.baires.de



Fühlen Sie sich wie zu Hause

Lassen Sie sich in unserem gemütlichen, familiären Ambiente mit österreichischen Schmanckerln verwöhnen.

Ruhe und Erholung finden Sie im hoteleigenen 6000 qm großen Park mit Außenswimmingpool und Liegewiese.

Unser Haus liegt sehr zentral (bis ins Zentrum von Kitzbühel sind es nur knapp 10 Gehminuten) und dennoch äußerst ruhig, inmitten eines großen, parkähnlichen Gartens. Der Hahnenhof ist ein kleines 4-Sterne-Hotel, das am Fuße des Hahnenkamms liegt.



Hotel Hahnenhof, Hausstattfeld 18, 6370 Kitzbühel

Tel.: 0043 (0)53 56 62 58 2

Fax: 0043 (0)53 56 71 61 3

www.hahnenhof.at

e-Mail: info@hahnenhof.at



1 Philippe Roten, Brand Manager Hublot für Schweiz, Deutschland, Österreich 2 Pierre Genecand, Präsident des Polo Club Gstaad 3 Team Star Design mit Manuel Cereceda (+3), Albert Bach (Captain, 0), Dr. Adrian Heini (Chefarzt von La Prairie), Pablo Jauretche (+8), Augustin Garcia Grossi (+8) und Pierre Genecand 4 Arthur de Soultraite (li.), Vicomte A. 5 VIP-Gäste des Gold Cup

Nach hochkarätigen Round Robin Chukkern auf einem High Goal Level von +18 gewann das Team Gstaad Palace Mitte August auf dem Flugplatz von Saanen den Hublot Gold Cup vor den Teams Banque Baring Brothers Sturzda und Star Design. Dass der Titelsponsor Hublot in diesem Jahr ohne eigenes Team angetreten ist, hatte seinen traurigen Grund. Knapp zwei Wochen vor dem Gold Cup war der Hublot-Teamcaptain und einer der wichtigsten Schweizer Spieler und Patrons, Philipp Maeder, während eines Polospiels in St. Tropez völlig überraschend im Alter von 51 Jahren verstorben. »Es ist unmöglich, nach so einem schweren Verlust kurzfristigen Ersatz zu suchen«, sagt Hublot-Chef Jean-Claude Biver. Veranstalter Pierre Genecand bat das Publikum, Maeder in einer Schweigeminute zu gedenken.

Dennoch: Starbesetzung hatte der Gold Cup in seiner 17. Auflage allemal zu bieten. Allein im Team Star Design waren mit den Argentinern Pablo Jauretche und Augustin Garcia Grossi zwei +8-Goaler am Start. Für Titelverteidiger Banque Baring Brothers Sturzda saß der +8-Goaler Ale Agote im Sattel. Entsprechend heiß und teilweise recht hart ging es zur Sache. Bei fantastischem Wetter sahen tausende Zuschauer an drei spannenden Polotagen hochkarätigen Sport – bleibt wohl das Wort »einzigartig« für diese Kulisse und diesen Auftritt. Am Finalsonntag hatte sich Team Star Design um den deut-



schen Teamcaptain Albrecht Bach (0) nach zwei eher unglücklichen Spieltagen den Titel »Bestes Team des Tages« redlich verdient. Pablo Jauretche und Manuel Cereceda liefen zu Höchstform auf. Für den Turniersieg sollte dies aber nicht reichen. Ebenso wenig gelang es dem Team Banque Baring Brothers Sturzda, seinen Sieg vom Vorjahr zu verteidigen.

Die lange Freundschaft zwischen Polo-Präsident Pierre Genecand und Hublot-Chef Jean-Claude Biver hat das Erfolgsduo zum Anlass genommen, auch im Polo gemeinsame Sache zu machen. Pünktlich zum Gold Cup überraschte Biver das Publikum mit der ersten Hublot Polo Uhr – »Chukka Bang«. Hublot Ambassador für Chukka Bang ist niemand anderes als Pololegende und Triple Crown Gewinner Facundo Pieres. Erst vor einem Jahr war die Banque Baring Brothers Sturzda ganz spontan in den Polosport eingestiegen. Renze G. Keegstra: »Irgendwie sind wir auch sportlich immer auf der Siegerseite gewesen, Mr. Sturzda war ein großer Tenniskönner.« Auch im Polo hatten die Banker bei ihrem Debüt 2010 den Sieg nach Hause geholt.

Der Hublot Polo Gold Cup 2012 findet vom 16. bis 19. August statt. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.pologstaad.ch

JEAN-CLAUDE BIVER

Er lebt auf einem Bauernhof mit Kühen, Ziegen und 300 Hühnern am Genfer See und hat ein doch eher außergewöhnliches Hobby. Jean-Claude Biver macht Käse – fünf Tonnen im Jahr. Eine Delikatesse, die sogar der Guide Michelin in den Himmel lobt, die man aber nirgends kaufen kann. Unverkäuflich, nur als Geschenk zu bekommen. Ausnahmen? Keine! Jean-Claude Biver ist Alt-Hippie, spricht von Liebe und Freiheit und steht jeden Morgen um vier Uhr auf, um mit seinen Geschäftspartnern in Asien zu sprechen. Der Chef des Weltunternehmens Hublot ist vieles, was man zunächst vielleicht nicht vermutet. Polo+10 hat ihn in Gstaad getroffen.

INTERVIEW STEFANIE STÜTING FOTOGRAFIE HUBLLOT

»LIEBE, TRADITION, QUALITÄT UND RESPEKT – DAMIT HABE ICH FREUDE, DAS IST DIE GROSSE KLAMMER MEINES LEBENS – UND DAS GEHEIMNIS MEINES ERFOLGES. « JEAN-CLAUDE BIVER CEO Hublot

MONSIEUR BIVER, WAS IST DAS BESONDERE AN IHREM UNVERKÄUFLICHEN KÄSE, ÜBER DEN SCHON INTERNATIONALE FERNSEHTEAMS BERICHTET HABEN?

Wir produzieren hier 250.000 Liter im Jahr, davon 50.000 Liter auf der Alp auf 1.400 Metern. Mit diesen 50.000 Litern produzieren wir fast 5.000 kg Käse. Ein Käse, den wir 100 Prozent nach der Tradition herstellen, pflegen und altern. Natürlich ist eine solche Herstellung überhaupt nicht rentabel und nicht kommerziell verkaufbar. Nicht schlimm für uns, weil wir als Konsequenz den Käse einfach nicht verkaufen. So gelingt es uns vielleicht, den besten oder einen der besten Käse zu produzieren.

WAS IST IHRE ERFOLGSFORMEL – IM LEBEN UND IM BERUF?

Für mich ist die große Klammer bei allem, was ich tue, die Liebe. Daraus ergeben sich Tradition, Qualität und Respekt als die wichtigen Werte im Leben. Auf diese Art zu leben, macht mir Freude. Ich bin ein Hippie, ein Kind vom Mai 68. Als 20-Jähriger habe ich früher all das miterlebt – ein Stück Revolution.

UND WAS IST IHNEN AUS DIESER HIPPIE-ZEIT ENDE DER 60ER JAHRE BIS HEUTE GEBLIEBEN?

Das ist wie gesagt die Liebe als Grundeinstellung und auch ein Gefühl dafür, dass sich alles über die Natur definiert. Das ist die Idee von einem Leben mit und in der Natur in einer Gemeinschaft, einer Kommune. Humanität sehe ich als das Zentrum des Lebens – derjenige, der respektiert und teilt, bleibt dem Leben treu. Es geht auch immer wieder darum zu verzeihen – übrigens auch sich selbst. Man könnte sagen, ich habe die Liebe als Ethik des Benehmens behalten. Das ist mir geblieben. Nicht geblieben sind mir Randalen, Gewalt und eine ideologisch extrem linke Einstellung.

WAS BEDEUTET FÜR SIE LUXUS?

Abgesehen davon, dass ich wahrscheinlich der einzige Chef einer Luxusmarke auf der ganzen Welt bin, der auf einem Bauernhof wohnt und das als den größten Luxus empfindet, muss Luxus meiner Ansicht nach authentisch sein. Rationelle Qualität mit Nähe zu Kultur und Kunst, das ist Luxus.

WIE SIND SIE ZUM POLOSPORT GEKOMMEN?

Durch meinen Freund Pierre Genecand, der den Polo Gold Cup seit Jahren sehr erfolgreich hier in Gstaad durchführt. Vor vier oder fünf Jahren war ich bei Pierre in Argentinien und bin zum ersten Mal in meinem Leben Polopferden begegnet. Ich dachte, die sind ja wie Hunde so zutraulich und entspannt, sie haben einfach keine Angst. So etwas hatte ich bei Pferden noch nie erlebt. Mich fasziniert, wie Mensch und Pferd in diesem Sport fusionieren und eins werden. Dazu dann die Präzision und Schnelligkeit mit dem Ball – einfach fantastisch. Ja, und außerdem mag ich Gstaad und die Atmosphäre hier in Saanen besonders gerne.

UND WAS HAT SIE ZU DER ENTSCHEIDUNG GEBRACHT, TITELSPONSOR DES GOLD CUP ZU WERDEN?

Ich habe eine Regel und die sagt: Tu nur das, was Du mindestens fünf Mal machen möchtest. Ich glaube nur an das Langfristige. Das ist auch bei uns im Geschäft so. Wenn mir einer der jungen Manager eine Idee vorschlägt, dann frage ich ihn: Sind wir daran interessiert, das fünf Mal zu machen? Oft sieht die Welt dann schon ganz anders aus. Jeder Vertrag muss mindestens fünf Jahre dauern können, das ist zum Prinzip geworden und so ist es auch hier beim Polo. Im Fußballsport, wo Hublot auch sehr aktiv ist, haben wir 2008 Verträge geschlossen, die bis 2022 gehen. Auch in der Formel 1 und im Segelsport engagieren wir uns seit vielen Jahren. In China und Amerika ist Basketball extrem populär, dort haben wir eine ganze Tournee mit Dwayne Wade begleitet.

IHRE ROLLE IN DER ENTWICKLUNG DER MARKE HUBLLOT IST AUSSERORDENTLICH – WIE WÜRDEN SIE SELBST IHRE ARBEIT FÜR DIE MARKE CHARAKTERISIEREN?

Ich würde sagen, Biver und sein Team haben die Marke Hublot redynamisiert. Ich habe die Geschichte von Hublot wieder aufgenommen und in den Fokus gestellt. Gleichzeitig habe ich sie mit den heutigen Mitteln, Instrumenten und Ideen aufgeladen. Dieses Gesamtkonzept der Fusion macht Hublot heute einzigartig. Es geht um Tradition, aber nicht darum, das Alte immer und immer zu wiederholen, sondern um das gewisse Extra zu ergänzen. Ich gebe der Tradition eine Spritze Zukunft und injiziere ihr einen Schuss 21. Jahrhundert. Zum Beispiel haben Werkstoffe wie Carbon und Keramik zunächst natürlich nichts mit historischen Uhren zu tun. Wir trauen uns jetzt, traditionelle Uhrmacherkunst in Richtung Zukunft zu interpretieren. Dazu gehören neue Materialien und auch bunte Farben.

WIE SÄHE IHRE PERSÖNLICHE TRAUMUHR AUS?

Meine Traumuhr wäre eine mechanische Uhr mit einem Jahr Gangreserve. Sie wäre aus superleichtem, durchsichtigem Metall. Lachen Sie nicht, daran wird schon gearbeitet.

WAS BEGEISTERT SIE PRIVAT AUSSER EINZIGARTIGEN LUXUSUHREN UND UNVERKÄUFLICHEM KÄSE?

Mein roter Mercedes 300 SL aus dem Jahr 1962. Er ist komplett unrestauriert und ich liebe es, bei jeder Gelegenheit mit ihm zu fahren. Kommen Sie mal kurz mit, er steht da hinten... •

Hochwertige
Immobilien.



Exklusiv Leben auf Sylt.

Sie sind auf der Suche nach einer Immobilie, die Ihrem ganz persönlichen Sylt-Gefühl entspricht und in der Sie sich spontan wohl fühlen? Einzigartige und ausgefallene Immobilien in Bestlagen sind unsere Leidenschaft und unsere langjährige Kompetenz. Gerne stellen wir Ihnen Ihr Traumobjekt persönlich vor - es ist der erste Schritt zu einem exklusiven Leben auf Sylt.

Frielingsdorf & Partner
Hochwertige Haus- und Hof-Immobilien

Strönwai 1 • 25999 Kampen/Sylt
Telefon 04651/ 87 10 14 • Telefax 04651/ 87 10 16
www.kampen-immobilien.de

LAGO ASCONA MAGGIORE

Das heimische Poloteam »Polo Club Ascona« ließ sich von sommerlichen Regengüssen nicht irritieren und siegte wohlverdient beim zweiten Polo Cup Ascona am wunderschönen Lago Maggiore.

TEXT JULIETTE RAHN FOTOGRAFIE KAROLY ARVAI

Nach der erfolgreichen Premiere des Polo Cup Ascona im vergangenen Sommer auf dem Gelände des Aerodromo in Ascona ging das Tessiner Turnier 2011 am Lago Maggiore in seine zweite Runde. Mitte Juli verwandelte sich der ehemalige Flugplatz erneut in eine Arena mit Spielfeld, Tribünen und Gastronomie. Uwe Zimmermann, selbst aktiver Polo Spieler und Gründer des Polo Club Ascona, ist es zu verdanken, dass das hochklassige Event zum zweiten Mal stattfindet und bereits internationale Aufmerksamkeit auf sich zieht. »Ich müsste flunkern, würde ich sagen, dass es schwierig war, die Profis zur Teilnahme zu gewinnen. Die Worte »Ascona«, »Lago Maggiore« und ein paar Infos zum Rahmenprogramm reichten vollkommen aus. Da war jeder ohne langes Überlegen dabei!« Insgesamt sechs Teams traten gegeneinander an, zuvor hatten bereits zahlreiche Zuschauer die

Parade der Polospferde und -spieler durch den kleinen Ort Ascona verfolgt. Das Finale wurde schließlich von sintflutartigen Regenfällen begleitet, fand aber wie geplant statt. Mit einem 7:5 besiegte das Team Polo Club Ascona mit Piero Dillier (0), Philipp Zimmermann (-1), Uwe Zimmermann (+1) und Lucas Labat (+6) das Team Hotel Giardino mit Renate Seidler (0), Laura Vuille (0) und Gonzales Yanzon (+4) und landete damit ganz oben auf dem Treppchen. Den dritten Platz sicherte sich das Team Julius Bär mit Mark Hänni (-1), Thomas Wolfensberger (+1) und Pedro Fernandez Llorente (+5). »Eine tolle Stimmung, herzliche Atmosphäre, Fairplay sowie großzügige Gastfreundschaft haben dieses Turnier ausgezeichnet«, resümiert Uwe Zimmermann.

2012 findet der Ascona Polo Cup vom 13. bis 15. Juli statt.



Parade am Samstag, bei der die Teams durch die Straßen des kleinen Örtchens Ascona ziehen.



3 RD

CHUKKER

Hier ist der internationale Polosport zu Hause. Interviews, Reportagen und Meinungen aus der ganzen Welt des Polosports fasst Polo+10 im dritten Chukker zusammen. Das Polouniversum im Miniaturformat.

NEWS

Polo+10 International: Aktuelle News aus England, Ibiza, Italien, den Niederlanden und Spanien.



PRINZENPOLO

Pablo MacDonough (+10) und Prinz Harry spielten beim British Polo Day Chartisty Cup 2011 im englischen Newbury für den guten Zweck.

Königlicher Schlagabtausch beim British Polo Day Charity Cup: Prinz Harry trat zugunsten seiner afrikanischen Hilfsprojekte gegen einen der weltbesten Polospieler, den argentinischen +10-Goaler Pablo MacDonough, an. Nach vier atemberaubenden und fairen Chukkers musste sich das Team der königlichen Hoheit mit Jack Mann, Alejandro Muzzio und Caroline Link allerdings gegen Pablo MacDonough, Prince Rashid von Jordanien, Harald Link und Said Bin Draï vom Team Richard Mille geschlagen geben. Ausgetragen wurde das Charity-Turnier, das Prinz Harry zusammen mit seinem Bruder Prinz William organisiert hat, auf dem Anwesen von Lord und Lady Lloyd Webber im englischen Newbury, County Berkshire. Die Einnahmen kamen den afrikanischen Wohltätigkeitsprojekten Tusk Trust und Sentebale zugute, dessen Schirmherr der 27-jährige Prinz Harry ist. Übergeben wurde der British Polo Day Charity Cup vom Ehrengast und Titelsponsor Richard Mille. Der weltbekannte Uhrmacher kündigte an, ebenfalls eine seiner hochkarätigen Uhren für wohltätige Zwecke zu spenden. Rund 400 VIP-Gäste und Mitglieder aus verschiedenen Königshäusern, unter anderem Prinz Seiso von Lesotho und Prinz Bahar von Brunei, verfolgten den British Polo Day Charity Cup 2011. ●

POLO AUF IBIZA

Hochkarätige Besetzung mit Weltklasse-Spielern beim 2. Ibiza Beach Polo Cup.

Er kam, sah und siegte – Adolfo Cambiaso (+10), der derzeit weltbeste Polospieler, gewann zusammen mit Edd Stobart (+1) und Gabriel Batistuta (+1) den 2. Ibiza Beach Polo Cup. Sechs Herren- und vier Damenteam begeisterten im Juni bei der zweiten Ausgabe des Polo Events auf der Baleareninsel das Publikum. Darunter weitere internationale Top-Polospieler wie Marianela Castagnola (+9) und Julio Novillo Astrada (+9). In Zukunft soll der Ibiza Beach Polo Cup fester Bestandteil im internationalen Polokalender werden. Unterstützt wird der Polosport auf Ibiza auch vom Poloclub Bayern mit einer Partnerschaft im neu gegründeten »Ibiza-International-Poloclub«. ●

3X AUDI

Nach dem Cortina Winter Audi Polo Gold Cup auf dem Lago di Misurina und dem Forte dei Marmi Beach Audi Polo Gold Cup war der Rome Summer Audi Polo Gold Cup der krönende Abschluss des diesjährigen Audi Polo Gold Cup Circuit 2011. Sechs Teams mit Teamhandicaps von +11 und +12 kämpften fünf Tage lang auf dem historischen Spielfeld von Acqua Acetosa um den Sieg. Im Finale traf das Team Audi mit Luca D'Orazio (+1), Max Elser (+1), Martin Inchauspe (+5) und Juan Ruiz Guinazú (+5) auf das Team Audemars Piguet mit Stefania Annunziata (0), Edoardo Ferrari (+2), Eduardo Menendez (+6) und Julio Coria (+4). Mit einem 9:7 gelang Team Audi schließlich die entscheidenden Goals und damit der dritte Sieg beim Audi Polo Gold Cup Circuit 2011.

»Es ist ein Traum und eine große Erfüllung, alle drei Turniere des Audi Polo Gold Cup Circuits gewonnen zu haben«, erklärt Luca D'Orazio vom Team Audi. »Wir haben ein Spitzenmäßiges Ergebnis erzielt, was der Verdienst unseres ganzen Teams ist. Wir haben schwierige Momente gut geregelt bekommen, als wir im Finale das Team Audemars Piguet einholten. Es war ein sehr schweres und hart umkämpftes Spiel. Als ich die Schlussglocke hörte, realisierte ich erst, dass mein Traum Wirklichkeit geworden war. Es war großartig, in Rom zu gewinnen – vor allem gegen ein Team aus Mailan.«

Bester italienischer Spieler wurde Edoardo Ferrari vom Team Audemars Piguet, während Eduardo Menendez mit insgesamt 28 Goals die meisten Tore erzielte. Die Auszeichnung für das beste Pony ging an Pinky von Julio Coria.



REGNERISCH

Rhea Gutperle berichtet von den Dutch Polo Masters im Polo Club Vreeland.

Der Himmel hatte auch am Finaltag kein Einsehen mit den sechs Teams, den Veranstaltern und zahlreichen Gästen im Polo Club Vreeland. Es regnete mehr oder weniger wieder den ganzen Tag in Strömen, was aber der guten Stimmung keinen Abbruch tat. In einem spannenden Finale setzte sich bei den Dutch Polo Masters das Team Mendoza Global Cash Solutions um Pablo van den Brink (+2) mit 5:3 gegen das gastgebende Team Adrenalina Piaget um Marty van Scherpenzeel (0) durch. Auf dem dritten Platz landete das Team QM Tim Tur mit Philip/Savine van der Kloot Meijburg (0), Willem Grooss (+1), Edward de Kroes/Willem Grooss (+1) und Miki Lagos (+5). ●

JUBILÄUM

Der Santa Maria Polo Club feierte in diesem Jahr 40 Jahre Gold Cup.

Das wichtigste Turnier der Saison im spanischen Sotogrande, der Gold Cup, feierte dieses Jahr 40-jähriges Jubiläum. Insgesamt über 100 Spieler aus aller Welt kämpften beim 40. Torneo Internacional BMW de Polo in den drei Spielklassen Low, Medium und High Goal um die traditionsreiche Trophäe. Im High Goal traten acht Teams mit Handicaps von +19 und +20 gegeneinander an. Darunter einige der besten Spieler der Welt, wie die +10-Goaler Pablo MacDonough und Facundo Pieres sowie Eduardo Novillo Estrada (+9). Nach neun Spieldagen setzte sich in einem jubiläumswürdigen Finale das Team Las Monjitas mit 11:9 gegen den Vorjahressieger Team Ellerston durch. ●

DER POLO PAPST

TEXT JULIETTE RAHN FOTOGRAFIE REGE LUDWIG

Der international renommierte Polo Trainer Rege Ludwig hat in seinem neuen Buch »Polo For The 21st Century« seine über 30-jährige Erfahrung im Training mit Spielern jeglicher Leistungsklassen zu Papier gebracht. Ein Schatz der Polo-Literatur.

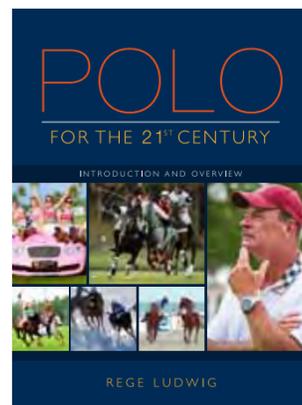
»Polo For The 21st Century« mit dem Untertitel »Einführung und Überblick« ist das erste Buch von Rege Ludwig aus seiner insgesamt vierbändigen Serie. Das Buch gibt einen tieferen Einblick in das Polospiel und den Polosport. Es beleuchtet die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Spiels und bietet einen Leitfaden für die grundlegenden Konzepte des Sports. Starcoach Rege Ludwig skizziert darin die wesentlichen Elemente des Sports – Reiten, Schlagen und Strategie – und betont die hohe Bedeutung einer partnerschaftlichen Beziehung zwischen Spieler und Pferd für den Spielerfolg.

»Mein Ziel ist es, mein Wissen über den Polounterricht einfach und verständlich weiterzugeben.«

Auf den Gedanken, sein Polowissen aufzuschreiben, brachten Rege Ludwig zunächst andere: »Studenten aus meinen Polo Clinics haben mich vor über 25 Jahren auf die Idee gebracht, ein Buch über das Wissen aus dem Unterricht zu schreiben. Daraufhin begann ich, alles niederzuschreiben, was ich wusste und auch lehrte. Vor rund zehn Jahren begann ich dann damit, mein angesam-

meltes Wissen in Buchform zu bringen. Erst vor zwei Jahren startete der eigentliche Schreibprozess.« Der zweite Band »The Polo Style of Riding« steht kurz vor der Fertigstellung. »The Mechanics of Riding« und »The Strategy« sind in Arbeit. Als nächstes plant Ludwig eine Serie von Booklets herauszugeben, die sich mit einzelnen technischen Fragen rund um den Polosport beschäftigen. Auch DVDs sind bereits in Planung. Rege Ludwig gibt auf der ganzen Welt Polo Clinics für Spieler aller Leistungsklassen. Im Thai Polo & Equestrian Club eröffnete er 2008 die Rege Ludwig International Polo School. Neben seinen Polo Clinics dient ihm das Schreiben noch einem ganz besonderen Zweck: »Meine Ziel ist es, all das festzuhalten, was ich über den Polounterricht weiß und es in einer Art zu präsentieren, die einfach zu verstehen und die es Wert ist, an heutige und zukünftige Spieler weitergegeben zu werden. Damit der Polosport in Zukunft davon profitiert, will ich das beste Medium finden, um mein Wissen weiterzugeben.«

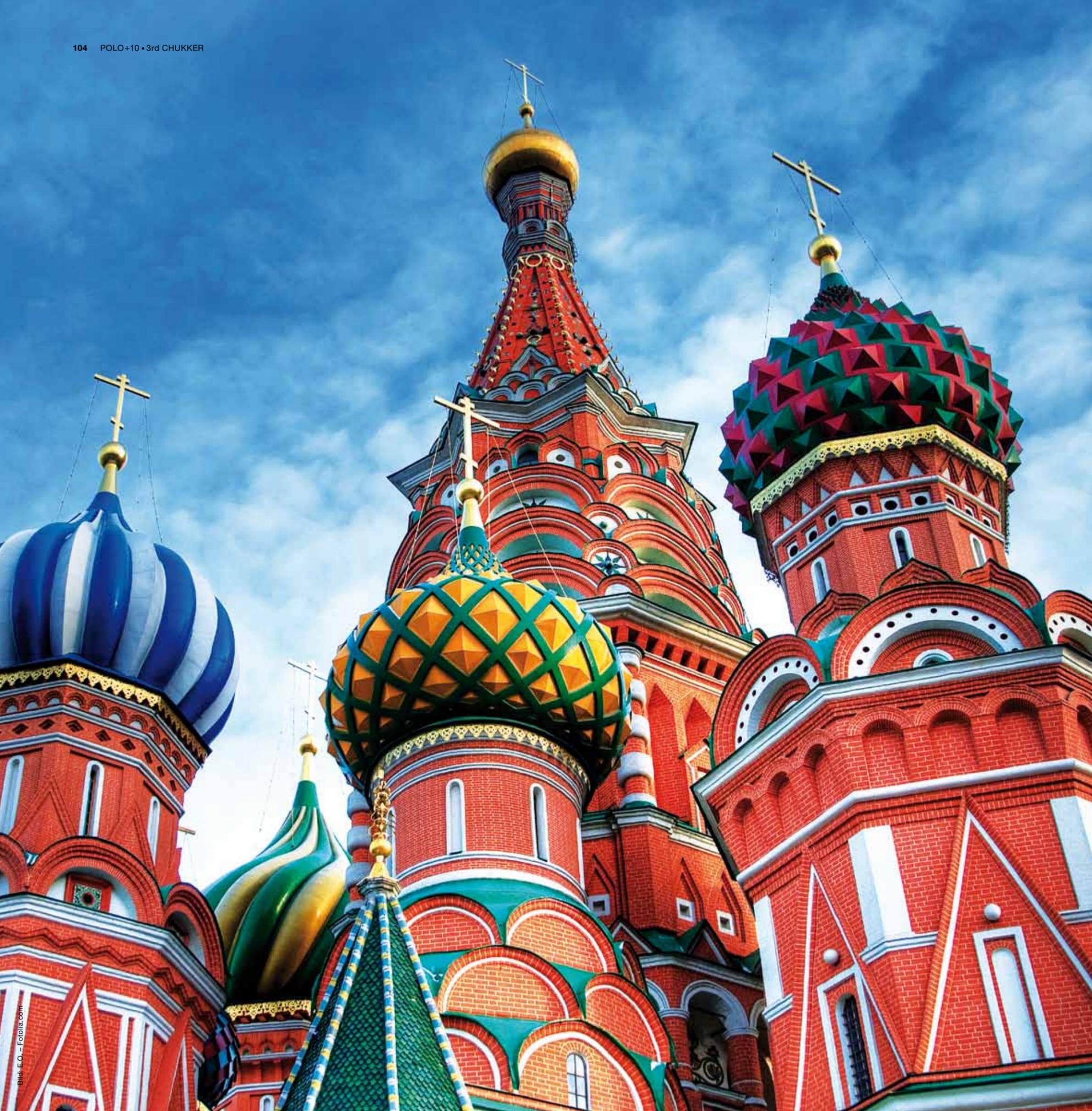
Erhältlich ist das 112 Seiten starke Buch zum Preis von 50 US-Dollar auf www.thai-polo-club.com oder auf www.regeludwigpolo.com



»Polo for the 21st Century« – das neue Buch von Rege Ludwig präsentiert den reichen Erfahrungsschatz des weltweit anerkannten Polocoach. Zehn Jahre lang sammelte Rege alles, was er über Polo weiß und lehrt – vor zwei Jahren hat er mit dem Schreiben des Buches begonnen.



Der amerikanische Starcoach Rege Ludwig gibt auf der ganzen Welt Polo Clinics, in denen sowohl Anfänger als auch erfahrene Player ihr Polospiel verbessern können. Im Thai Polo & Equestrian Club von Harald Link und Nunthinee Tanner eröffnete er 2008 die Rege Ludwig International Polo School.



POLO PA RUSSKI

Polo in Russland wird immer beliebter: Mit steigender Spielerzahl erhöhen sich auch die Handicaps in den russischen Clubs. Für 2012 plant der Polo Club Moskau den Beitritt in die Central European Polo Association (CEPA).





THAI POLO & EQUESTRIAN CLUB

Pattaya Thailand



www.thai-polo-club.com

1 Alexis Rodzianko (mitte) mit Tochter Anastasia und Sohn Misha
2 Alejandro Traverso



Bilder (2): Moscow Polo Club



TEXT JULIETTE RAHN

»Privet Polo« – vor fast zehn Jahren haben die Russen den Polosport nach fast 90-jähriger Spielpause wieder zurück in ihrem Land begrüßt. Zu verdanken ist die Rückkehr dem gebürtigen Peruaner Victor Huaco, der 2003 den Polo Club Moskau und den Russischen Polo Club gründete. 2009 wurde aus dem Russischen Polo Club der President's Club, der nun unter der Schirmherrschaft des russischen Präsidenten steht und dessen Clubpräsident Victor Huaco ist. Seit der Öffnung der neuen Clubs steigt nicht nur die Zahl ihrer Mitglieder, sondern auch das Spielniveau. Den President's Club und den Polo Club Moskau haben mittlerweile auch die russischen Medien entdeckt. Beide Clubs nehmen mit jeweils einem Team an Turnieren in Europa, den USA und Argentinien teil. Koordiniert wird die russische Polosaison von Mai bis Ende September von der Vereinigung der Russischen Polospieler. Zu den Highlights der Saison gehören in jedem Jahr die russischen Meisterschaften »Polo Open«, der Snow Polo Cup sowie der Russian Polo Cup. Der russische Polospieler mit dem höchsten Handicap +2, Misha Rodzianko, spielt im Polo Club Moskau und ist der Sohn des derzeitigen Clubpräsidenten. Der Moskau Polo Club liegt 42 Kilometer von Moskau entfernt und zählt aktuell 32 aktive Mitglieder und 80 Polo Ponys.

Ein Rückblick: Der Polosport erreichte das Zarenreich 1893 durch den Prinzen Sergey Belosselsky-Belozersky. Wie in vielen europäischen Ländern gründete auch er um 1900 auf einer Insel unweit von St. Petersburg den ersten Polo Club, den Kretovsky Polo Club. Dort wurde der Sport bald zu einer beliebten Freizeitbeschäftigung berühmter Persönlichkeiten, wie dem späteren Vizekönig von Indien Baron Hardinge von Penshurst, Prinz Napoleon Murat, Großfürst Boris Vladimirovich von Russland, Prinz Michael Cantacuzne-Speranski und Graf Kinsky. Die revolutionären Umwälzungen innerhalb des russischen Zarenreiches besicherten den Chukkerfreuden allerdings ein jähes Ende. Als beliebte Sportart der russischen »Upper Class« wurde Polo um 1917 aus dem neuen Staat verbannt.

Mit Spannung wird der Russian Snow Polo Cup 2012 erwartet, der vom 11. bis 12. Februar erstmals auf dem Roten Platz in Moskau stattfindet.

Nach fast einem Jahrhundert ist Polo nun nach Russland zurückgekehrt und erfreut sich von Jahr zu Jahr wachsender Beliebtheit. »Für das Jahr 2012 gibt es bereits Pläne, ein chinesisch-russisches Low Goal Turnier zu organisieren. Neben dem Beitritt des Polo Club Moskau zur CEPA soll der Russian Snow Polo Cup im Februar 2012 auf dem Roten Platz ausgetragen werden«, kommentiert Tracey Sheeran, Geschäftsführerin von International Polo Management. Obwohl die Poloszene in Russland noch recht überschaubar ist, deutet die hohe Zahl von jungen Mitgliedern des Polo Club Moskau weiterhin auf eine positive Entwicklung des Polosports in Russland hin.



PADDOCKS FOR 200 HORSES

200 STABLES

INTERNATIONAL CROSS COUNTRY COURSE

SALT WATER POOL

THAI SPA

TOURNAMENTS UP TO 14 GOALS NOVEMBER TO APRIL

REGE LUDWIG INTERNATIONAL POLO SCHOOL NOVEMBER TO APRIL



HIGH GOAL

SAISON IN ARGENTINIEN

Zahlreiche und teilweise überraschend neue Teambesetzungen machen die diesjährige argentinische High Goal Saison so offen wie nie zuvor. Es wird sich jedoch erst während der Saison zeigen, was die veränderten Teamkonstellationen ausrichten können.

TEXT ERIC WEIL FOTOGRAFIE CARLOS LUIS WEYGANG

»LA AGUADA IST DAS EINZIGE TEAM UNTER DEN »GROSSEN SECHS«, DAS UNVERÄNDERT BLIEB UND BEI ALLEN DREI TURNIEREN UM DIE »TRIPLE CROWN« KÄMPFEN WIRD. AUS DIESEM GRUND WIRD DAS TEAM DER NOVILLO AS-TRADA BRÜDER BEREITS ALS FAVORIT ANGESEHEN.«

ERIC WEIL Polo+10 Autor in Buenos Aires

Die Cathedral of Polo im Stadtteil Palermo vor der Skyline von Buenos Aires/Argentinien: Seit Oktober finden hier zahllose Turniere für Teams mit verschiedenen Handicaps sowie für Frauen und Jugendliche statt. So wurde die Women's Championships im High und Low Goal mit Teams in der Leistungsklasse von +16 bis +22 und von +4 bis +10 ausgespielt.

Abgesehen vom traditionellen Santa Paula Cup für Schulen fanden zur gleichen Zeit auch Turniere für alle Altersgruppen statt, die niedrigsten für Jungen von acht bis zehn Jahren.





Adolfo Cambiasso (Mitte) galt jahrelang als bester Polospieler der Welt. Jetzt bricht der +10-Goalier mit seinem alten Team La Dolfina.

Adolfo Cambiasso's Team La Dolfina und das Team Ellerstina der Pieres Brüder Facundo und Gonzalo wurden bisher als die Teams angesehen, die es zu schlagen galt – mit vier Siegen für Ellerstina und zwei für La Dolfina dominierten beide Teams die Argentine Open der letzten sechs Jahre, beide gehören außerdem zu den häufigsten Finalisten in der Geschichte der Argentine Open. Genau diese Teams haben sich in ihrer Besetzung nun völlig verändert. Martin Nero (+10) und Pablo MacDonough (+10), die mit ihrem Team Ellerstina im letzten Jahr den Titel gewonnen haben, wechselten zu La Dolfina. Dort ersetzen sie die beiden +10-Handicaper Lucas Monteverde und Bartolomé Castagnola. Der Uruguayer David Stirling blieb im Team. Den Platz für MacDonough und Nero im Team Ellerstina werden nun Ignacio Heguy (+9) und Nicolas Pieres (+8) einnehmen. Beide sind gute Spieler, aber nicht so gut wie das Paar, das sie ersetzen. Facundo Pieres, Torschützenkönig der Argentine Open im letzten Jahr, glaubt, dass es schwer werden wird, sein Team zu schlagen, wenn es sich erst mal eingespielt hat. Facundo, gerade einmal 24 Jahre alt, spielt erst seit vier Jahren im Polo der Topklasse und ist vielleicht sogar der am stärksten entwickelte Spieler. Cambiasso ist sich sicher, mit der alten La Dolfina-Besetzung, dem Team mit dem er bereits bei den letzten Argentine Open im Finale gegen Ellerstina verloren hat, kaum mehr erreichen zu können. So bricht er im Guten die 15-jährige Partnerschaft mit Castagnola, seinem Freund aus Kindertagen – den er nun sehr wahrscheinlich als Konkurrenten haben wird.

»Ich denke, dass es sich um ein gutes Team handelt, was es auf dem Spielfeld in Palermo aber erst beweisen muss«, so Adolfo Cambiasso (+10), der derzeit beste Polospieler weltweit, über sein neubesetztes Team La Dolfina.

Cambiasso über die neue Besetzung: »Auf dem Spielfeld in Palermo werden wir sehen, ob das Team La Dolfina das Teamhandicap von +39 – zwei Handicaps mehr als Ellerstina – tatsächlich besitzt. Ich denke, dass es sich um ein gutes Team handelt, was es aber erst beweisen muss.« Cambiasso, noch immer einer der Größten im argentinischen Polosport, verbringt die Zeit lieber, wie er selbst sagt, im Januar auf seiner Ranch südlich der Provinz Cordoba mit seiner Frau und seinen zwei Töchtern und widmet sich der Aufzucht von Pferden. Viele Polofans sehen in der neuen Besetzung von La Dolfina schon das »Dream Team« und die Anwärter für die begehrte »Triple Crown« – Gewinner der drei großen Turniere (Tortugas, Hurlingham und Argentine Open), was Ellerstina im letzten Jahr geschafft hat. Doch diese Voraussagen wurden gemacht, bevor das Team überhaupt Einsatz gezeigt hat. Gewöhnlich hat La Dolfina immer die ersten zwei Wettkämpfe als Vorbereitung für die Argentine Open genutzt, diese aber nicht gewonnen.

Monteverde und Castagnola bilden derweil ein neues Team, Estancia Grande (+38), zusammen mit den Brüdern Agustín und Sebastian Merlos vom Team Pilara. Auch in völlig neuer Besetzung präsentiert sich Pilara mit Bautista Heguy, Hilario Ulloa und Christian Laprida. Nur Tomas Garcia del Rio blieb auf seiner hinteren Position. Trainiert wird das Team von Marco Heguy, der sich aufgrund einer Schulterverletzung und nach langer Karriere entschlossen hat, den professionellen Polosport zu beenden. Auch der frühere Champion Indios Chapaleufú hat den gleichen Wechsel wie Ignacio Heguy durchgemacht. Chapaleufú ging zu Ellerstina und wurde durch den U.S. Spieler

Julio Arellano ersetzt, während Alejandro Novillo den Platz von Astrada Matias Magrini übernehmen wird. La Aguada ist das einzige Team unter den »Großen Sechs«, das unverändert blieb und bei allen drei Turnieren um die »Triple Crown« kämpfen wird. Aus diesem Grund wird das Team der Novillo Astrada Brüder – Javier, Eduardo, Miguel und Ignacio – bereits als Favorit angesehen. Die einzige Veränderung ist die Herabsetzung des Teamhandicaps von +37 auf +36 aufgrund von Miguels Abstufung von +10 auf +9. Weder Miguel Novillo Astrada, zusammen mit Adolfo Cambiasso und Facundo Pieres einer der drei Top Spieler, noch andere können dies verstehen. Cambiasso zum



Argentinischer Gaucho in traditioneller Montur vor der Cathedrale of Polo in Palermo/Buenos Aires.



Während der Wintermonate in Europa haben die Polofarmen rund um Buenos Aires Hochsaison – hier ist Polo Volkssport.

Beispiel hat ihn noch nie so gut spielen sehen wie in der letzten Saison. Laut Cambiaso gibt es in Argentinien eine Tendenz zu niedrigeren Handicaps, wovon argentinische Spieler im Ausland nicht betroffen sind. Das Team La Aguada zeigte bereits im Vorfeld ihr Spielkönnen, als sie Pilara mit einem 12:8 ziemlich souverän im ersten Match der Tortugas Country Club Open besiegten, an dem auch alle oben erwähnten sechs Teams teilnehmen. Das erste High Goal Turnier der Saison, die Jockey Club Open, gehört nicht zu den Turnieren der »Triple Crown«. In diesem Jahr fand es im September statt und hatte nur vier teilnehmende Teams, da viele Top Spieler zu diesem Zeitpunkt noch nicht in Argentinien waren. Sie befanden sich noch in Europa, weil sich die Saison in Spanien wegen des Regens verspätete, und in den Vereinigten Staaten, wo der Hurrikan das Ende der Saison hinauszögerte. La Dolfina gewann zwar das Turnier, aber ohne die Newcomer MacDonough und Nero, die sich zu diesem Zeitpunkt noch immer im Ausland befanden.

Obwohl es sich bei den oben erwähnten Turnieren um offene handelt, nehmen keine ausländischen Teams teil. Das liegt daran, dass die Handicaps der ausländischen Teams für eine Teilnahme oft nicht ausreichen. Immerhin gehen die ersten acht Plätze der World Polo Tour WPT Rangliste an argentinische Spieler, gefolgt von dem Uruguayer David Stirling auf dem neunten Platz und dem Venezolaner Victor Vargas, den ranglistenhöchsten Amateur, auf Platz 10. Es gibt jedoch immer auch eine Reihe von teilnehmenden ausländischen Spielern. Stirling und Arellano spielen zum Beispiel unter den »Top Sechs«. Andere spielen in den fünf Teams des Qualifikationsturniers um zwei Plätze bei den Hurlingham und Argentine Open – die Brasilianer Rodrigo Ribeiro de Andrade und Joa Paulo Ganon, der Chilene Jaime Carcia Huidobro, der Kanadier Frederick Mannix und die Engländer James Beim, Mark und Luke Tomlinson.

Kommentar von Polo+10 Autor Eric Weil (Buenos Aires) zur Polo WM 2011 in Argentinien: »Als eines der Highlights der Saison fand die FIP Weltmeisterschaft für Teams mit Handicaps bis +14, vom 10. bis 21. Oktober im Polo Club Estancia Grande in der Provinz von San Luis, 770 Kilometer nördlich von Buenos Aires, statt. Der Club Estancia Grande ist ein 154 Hektar großer Polokomplex und der modernste außerhalb von Buenos Aires.

Die unterschiedliche Handicapvergabe an Spieler in verschiedenen Ländern macht es schwierig, anhand der Handicaps das Können der einzelnen Spieler zu bewerten. Argentinische Spieler, dessen Handicaps niedrig genug sind, um ein maximales Teamhandicap von +14 zu erreichen, sind normalerweise Jugendliche mit mäßiger Erfahrung oder erfahrene Spieler, die ihren sportlichen Höhepunkt bereits vor Jahren erreicht haben. Argentinien setzt immer mehr auf jugendliche Spieler – obwohl ihnen vermehrt ältere und erfahrene Spieler, die niedrige Handicaps im eigenen Land zugeteilt bekommen, gegenüberstehen.«

GREAT MOMENTS
NEVER CHECK OUT

ARCHITEKTUR
FÜR
DIE SINNE : Ihre persönliche Glücksformel!

DAVINCI
HAUS®

www.davinci-haus.de

NEW ZEALAND POLO

Seit über vier Generationen wird in der neuseeländischen Familie Wilson Polo gespielt. Wo früher die Schafzucht den Ton angab, wird heute erfolgreich trainiert, gespielt – und auch gezüchtet.



Superstars from New Zealand: Von links nach rechts: John Paul Clarkin (+8), Tommy Wilson (+7), Simon Keyte (+7) und Craig Wilson (+6).

TEXT JAN-MARIE KIESEL FOTOGRAFIE FAM. WILSON

Die Farm der Wilsons befindet sich circa 1,5 Stunde westlich von Auckland – eingebettet in eines der Täler des Waikato Distrikts – im Waimai Valley. Die Farm wird von der Familie seit 1845 bewirtschaftet – in erster Linie Schafzucht für Wolle und Fleisch, aber auch Jungbullen für die Fleischproduktion. Polo wird in der Wilsonfamilie seit über vier Generationen gespielt. Die Familie gründete 1929 den Waimai Polo Club. Ursprünglich war der Polo Club auf der Wilson Farm, heute ist er Teil eines großen ländlichen Community Komplexes in Te Akau, wo neben Polo auch Golf, Tennis und natürlich Rugby, der neuseeländische Nationalsport schlechthin, gespielt werden. Die Wilsons haben ein Zuchtprogramm von Polopferden eta-

bliert, das sich in erster Linie auf die außerordentlich gute Polostute Spice zurückführen lässt – sie wurde in der 90er Jahren wiederholt ausgezeichnet als »Best Playing Pony«. Spice hat seitdem mehrere Nachkommen gehabt, die unter anderem im wichtigsten Poloturnier, dem Savile Cup, zu Champions gekürt worden sind: Rice, Entice und Sharky, der jetzige Zuchthengst, der auch hervorragend Polo spielt. Tom Wilson und seine Söhne Tommy und Craig sind verantwortlich für die Zucht, Ausbildung und das Training ihrer Polopferde. Regelmäßig werden Pferde der Wilsons nach England verschifft, wo Tommy eigene Polopferde unterhält. Einer seiner prominentesten Kunden ist der +10-Goaler David Stirling (Pelon). •

POLOPIONIERE AUS IRLAND

Irland ist bekannt als das »Land der Heiligen und Gelehrten«, getrost hinzufügen könnte man auch – als das Land »der Geschichtenerzähler und Reiter«. Das Pferd ist tief mit dem irischen Leben verflochten. Da überrascht es keineswegs, dass das erste Polospiel Europas in Irland stattgefunden hat.

TEXT TRACEY SHEERAN



1 Zweikampf: Alex Jacob und Claire Brougham
2 Alex Jacob, Siobhan Herbst, Lisa Murphy,
Roisin O'Brien und Claire Brougham



Noch vor der irischen Unabhängigkeit von Großbritannien im Jahr 1922 waren viele britische Truppen in Irland stationiert. Bereits 1868 spielte das 10. Husarenregiment ihr erstes »freundschaftliches« Match. Das erste »offizielle« Polospiel fand zwei Jahre später in Gormanstown Strand statt, bei dem einheimische Spieler gegen das Team des 9. Lancerregiments antraten. Der zweitälteste Club in Europa, der All Ireland Polo Club, wurde im Jahre 1872 von Horace Rochefort im Phoenix Park in Dublin gegründet. Als ein öffentlicher Park konnte es der Club nicht unterbinden, dass dort auch andere Sportarten wie Weitwurf, Wrestling und Fußball – der Fußballverein Bohemian spielte dort in den 1890ern sein erstes Spiel – stattfanden. Der Öffentlichkeit frei zugänglich, versammelten sich dort bald Scharren von Zuschauern, die am Sonntagnachmittag die Polospiele verfolgten. 1909 wurden bei einem Spiel schätzungsweise 30.000 Zuschauer gezählt! Der Club ist einer der schönsten der Welt, nur vier Kilometer vom Stadtzentrum entfernt, liegt er zwischen dem Dubliner Zoo und dem Áras an Uachtaráin, dem offiziellen Präsidentenhaus. Der damalige Präsident Jack Lynch installierte hier in den 60ern sogar einen Privateingang, sodass er durch den geheimen Zugang zum Club schlüpfen konnte, um dort in aller Ruhe sein abendliches »Pint« Guinness zu genießen. Am Anfang folgten die Iren einer für sie eher typisch lockeren Spielhaltung und spielten einen »Fünf-gegen-Fünf-Kampf« ohne feste Regeln und ohne soliden Kopfschutz – sodass das erste Opfer im modernen Polosport überhaupt erstmals 1877 im Dubliner Club erwähnt wurde. Bei dem Toten handelte es sich um Robert Darleys, dessen Pony stürzte und dabei seinen Schädel zertrümmerte.

Erstes Poloturnier Europas, zweitältester Polo Club Europas, Einführung der festen Team-Positionen, Einführung des Rückwärtsschlags, Mitentwicklung der HPA-Polo-Regeln: Irlands Einfluss auf den heutigen Polosport ist beachtlich.

Einer der größten Polospieler aller Zeiten war der legendäre Ire Captain John Watson aus dem 13. Husarenregiment, der jedes international namhafte Turnier in seiner Umgebung gewann. Er war der erste, der den Rückwärtsschlag einführte, wohingegen er selbst nur den »offside« Schlag ausführte. Er legte das Konzept der festen Positionen für Teamspieler fest und half dabei, die offiziellen HPA-Polo-Regeln zu schreiben, die 1875 eingeführt wurden. Horace A. Laffaye, der Autor von »The Evolution of Polo«, zitierte einmal folgendes über Watson: »Er etablierte Polo als Spiel für alle, trieb die Entwicklung des Sports voran, gab ihm ein System und eine Wissenschaft.« Der Polosport eroberte allmählich ganz Irland. Viele der regionalen Clubs entstanden im frühen 20. Jahrhundert. In Irland war es im Vergleich zu Großbritannien noch relativ günstig, Polo zu spielen. Auf dem fruchtbaren Grasland brachte das Land qualitativ hochwertige Vollblutpferde hervor, die relativ günstig in ihrer Haltung waren. Oft waren diese Pferde auch »Allroundtalente«: Im Sommer spielte man mit ihnen Polo und im Winter ging man mit ihnen auf Fuchsjagd.

Ein anderer legendärer Polospieler, Major Hugh Dawnay, gründete den Whitfield Platz im Kreis Waterford und damit die erste bewohnbare Polo Schule in Europa. Dawnay war auch Autor der maßgebenden Bücher »Polo Vision« und »Playmaker Polo« (Polo+10 berichtete). Sein Vater, David Dawnay, gewann bereits 1936 im britischen Team bei den Olympischen Spielen in Berlin eine Silbermedaille. Sein Sohn Sebastian (+4) repräsentiert mittlerweile auf internationaler Ebene das United Kingdom. Heute hat Irland, nach HPA-Regeln, acht registrierte Clubs und mehrere selbständige – alle in der Low Goal Leistungsklasse. Der wichtigste Club ist Polo Wicklow, 1993 von dem Berliner Michael Herbst gegründet. Wicklow verfügt über zwei Anlagen: das Hauptclubhaus mit Stallungen und einer Poloarena sowie Ballyhenry, ein georgianisches Landgut mit zwei Grasfeldern. Besucher sind hier durchaus willkommen. Der Club beherbergte bereits eine Vielzahl von Polospielern

aus Deutschland. Einige unter ihnen kommen, um irische Vollblut-Poloponys zu kaufen. Das jährliche Ladies Tournament, das bereits zum 13. Mal stattfindet, zieht Teams aus aller Welt an. Wicklow veranstaltet während der Wintersaison regelmäßig auch andere Turniere und bietet Jagd- und Polowochnenden an. Der Jagdtag kann aber nur von erfahrenen Reitern gebucht werden, denen gewöhnlich ein starker Whiskey angeboten wird, bevor sie zur Jagd aufbrechen!

Im All Ireland Polo Club in Dublin wird immer noch drei Tage die Woche gespielt. Seit langer Zeit werden dort zwei Turniere veranstaltet, der historische Freebooter's Cup, von Captain John Watson um die Jahrhundertwende eingeführt, und das Horse Show Turnier, das zeitlich immer mit der internationalen Pferdeschau im August in Dublin zusammenfällt. Das original viktorianische Clubhaus wurde bei einem Feuer 1987 schwer beschädigt, konnte aber originalgetreu mit der eleganten Brüstung und den aufwendigen Holzarbeiten wieder aufgebaut werden. Der Club besitzt keine eigenen Pferde, deshalb bringen Gastspieler ihre eigenen oder nutzen die anderer Mitglieder. Die kleineren Clubs des Landes sind Bunclody, Waterford, Limerick, Moyne, Curraghmore und Nordirland. Die Clubs haben in der Regel eine ruhige und freundliche Atmosphäre. Während der anstrengenden Sommersaison von Mai bis September treffen sich die Clubmitglieder viel, um gegeneinander anzutreten – wenn das Wetter es zulässt. Man sagt dort, dass es nur zwei Mal pro Woche in Irland regnet, ein Mal für drei Tage, das andere Mal für vier. Irland hat einige internationale Topklasse-Polospieler hervorgebracht. Die höchsten Handicaps in Irland haben zurzeit die Jugendlichen Jamie McCarthy (+2) und Michael Connelly (+2). Die führenden Teams sind Polo Wicklow, Horseware, Neptune und Tyrone.

ST. TROPEZ

DIE POLO OFFENSIVE

Sechs Turniere mehr als im Vorjahr hat der Polo Club St. Tropez – Haras de Gassin in dieser Saison realisiert. Auch immer mehr internationale Player suchen das Poloflair an der Cote d'Azur und bestätigen dem Club eine einzigartige Atmosphäre.

TEXT STEFANIE STÜTING FOTOGRAFIE POLO CLUB ST. TROPEZ





Im idyllischen Örtchen Gassin trafen Anfang Juli beim International Polo Cup Saint Tropez acht Teams in der Leistungsklasse High Goal gegeneinander an. Der Sieg ging an das Team Wasabi mit Guillermo Wellington, Santiago Zubiaure, Pablo Llorente und Karen Brink.

5000 JAHRE ZIVILISATION IN NEUEM ANTLITZ

„Shen Yun ist sensationell
und hochprofessionell.“

— **Ingeborg Tichy Luger**

Präsidentin des Ballettclubs der Wiener Staatsoper

„Es ist absolut schön.“

— **Robert Stromberg**

Bühnenbildner von *Avatar* und *Alice im Wunderland*,
Emmy- und Academy Award-Gewinner

„... als ob ich im Himmel
herumwandern würde.“

— **Lee Hong**

Großenkelin des koreanischen Kaisers

„Es bringt die alte Kultur auf
moderne Weise zurück.“

— **Joseph Reuben Silverbird**

UN-Friedensbotschafter und Schauspieler

„Geht hin, schaut es Euch an!“

— **Dr. Thomas Dänemark**

Generalsekretär der
Freunde der Wiener Staatsoper



30.–31. MÄRZ 2012

JAHRHUNDERTHALLE
FRANKFURT

TICKETS: 01805 / 69 74 69* und
www.ticketonline.de

Präsentiert vom Deutschen Falun Dafa Verein e.V.

*14Cent/Min aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 42Cent/Min

SHEN YUN 神韻晚會 2012



DIE NEUE SHOW
MIT LIVE-ORCHESTER

www.ShenYun2012.com



Das Clubhaus beherbergte in dieser Saison allein 70 gesellschaftliche Events. Es wurde vor einigen Jahren aufwendig restauriert. Das Restaurant und die Piano Bar »La Table du Polo« wurden gerade vom Guide Michelin mit zwei Gabeln ausgezeichnet. Das Clubhaus von Haras de Gassin stammt aus der Feder von Architekt Claude Vie. In seinem Design setzt er neben einer typisch provenzalischen Außerscheineung auf Elemente eines alten Segelschiffs und eines traditionellen britischen Clubs mit Kamin und ledernen Clubsesseln im Inneren.

Was heute in rasantem Tempo an weltweiter Aufmerksamkeit als exklusive Polo-adresse gewinnt, war jahrzehntlang nicht mehr als ein einzelner, kaum benutzter Platz, der als Weide herhielt mit weit entlegenen, heruntergekommenen Stallungen. 1998 entdeckten die neuen Besitzer dieses Stückchen Poloerde – und verliebten sich Hals über Kopf in diesen verwilderten Ort. Das gesamte Gelände wurde renoviert. Weniger als 6.000 Einwohner leben heute in St. Tropez, am östlichen Fuß des Massif des Maures. Über das Jahr verteilt sind jedoch rund fünf Millionen Menschen zu Gast am legendären Yachthafen und längsten Strand der französischen Riviera.

Ein Club auf der Überholspur: 2011 wollten es die Polistas an der Cote d'Azur nun offensichtlich wissen. Insgesamt 20 Turniere liefen den Sommer über im Polo Club St. Tropez – Haras de Gassin: sechs mehr als im Vorjahr. Und immer häufiger vernahm man in Poloeuropa die Stimmen begeisterter St. Tropez-Gäste, die schworen, bei nächster Gelegenheit wieder dort zu spielen. 20 Turniere, das machte 240 Spiele, an denen insgesamt 100 Teams aus 13 Nationen beteiligt waren. 2010 waren es noch 40 Teams weniger gewesen. Clubpräsidentin Corinne Schuler: »Vor allem die neuen Low Goal Turniere haben zu dieser großen Beteiligung geführt.«

Eine Rekordsaison für den Polo Club St. Tropez – Haras de Gassin. Im April 2012 startet die neue und vielversprechende Saison.

Doch nicht nur das Turniergehen, zu dem aus Deutschland unter anderem auch Eva Brühl, Sebastian Schneberger und Sven Schneider angereist waren, hat 2011 einen gewaltigen Sprung nach vorn gemacht. Auf den mittlerweile fünf Feldern (vier Spielfelder und ein Trainingsfeld) wurde an 45 Tagen Polounterricht gegeben. Corinne Schuler: »Wir hatten 80 Poloschüler, die insgesamt in 150 Unterrichtsstunden hier in St. Tropez Polo trainiert haben.«

Bekannt ist Polo in St. Tropez selbstverständlich auch für seine gesellschaftlichen Anlässe, derer es ganze 70 in dieser Saison zu feiern gab. Die neue Saison startet am 6. April 2012, Infos unter www.polo-st-tropez.com

CLA PRÉSIDENTE

Sie hat den Polo Club St. Tropez zu einer der glamourösesten Adressen in Europa gemacht. Corinne Schuler, Frankreichs beste Polospielerin, blickt im Interview mit Polo+10 auf eine sensationelle Saison zurück – und spricht über ihre ehrgeizigen Zukunftspläne, die den Club zu den besten in der Welt machen sollen.

INTERVIEW STEFANIE STÜTING FOTOGRAFIE POLO CLUB ST. TROPEZ

WIE IST IHRE GANZ PERSÖNLICHE POLO-GESCHICHTE VERLAUFEN?

Ich habe meine Leidenschaft für den Polosport 1997 entdeckt, als ein lieber Freund mich zum ersten Mal mit dem Sport bekannt machte. Ich war sofort Feuer und Flamme. Von Anfang an hatte ich mein eigenes Team: das Saint-Tropez Polo Team. Da Polo Jahr für Jahr auch immer mehr Frauenherzen erobert, denke ich gerade darüber nach, ob wir nicht auch ein weibliches Saint-Tropez Polo Team ins Leben rufen sollten.

WELCHES WAREN IHRE PERSÖNLICHEN GLANZLICHTER IN DER SAISON 2011?

Wir haben mit dem Hippocampus Cup Ende April zum ersten Mal einen Wettkampf aus Segeln und Polo kombiniert. Organisiert haben wir die Veranstaltung zusammen mit der Société Nautique de Saint-Tropez. Ebenfalls ein großer Erfolg war unser Ladies Turnier, an dem vier Teams teilgenommen haben. Beim International Polo Cup Anfang Juli sind acht Teams gestartet, die sich zuvor in einer Parade entlang der Hafenterrasse präsentiert hatten. Eine große argentinische Dinner-Party mit Tango und Asado gaben diesem wunderschönen Turnier einen krönenden Abschluss.

SIE HABEN VIEL IN DIE INFRASTRUKTUR DES CLUBS INVESTIERT...

Ja, wir haben zwei neue Spielfelder in diesem Jahr eingeweiht, inklusive des Practice Field

sind es jetzt fünf insgesamt. 100 dauerhafte Ställe und zusätzlich 250 Ställe stehen während der Saison zur Verfügung. Derzeit läuft ein großes Bauprojekt, das wir 2014 abschließen möchten. Dies umfasst 350 neue Ställe, eine überdachte Arena, um das ganze Jahr spielen zu können sowie neue Appartements, einen Spa und Swimming Pool sowie Accomodation für die Mitarbeiter und Grooms. Wenn wir dieses große Entwicklungsprojekt in drei Jahren abgeschlossen haben, wollen wir zu den besten drei Polodeestinationen der Welt gehören.

WELCHE WEITEREN ZIELE HABEN SIE SICH FÜR DEN CLUB GESETZT?

Wir konzentrieren uns gerade sehr stark auf die Entwicklung unserer Poloschule, die in einigen Jahren die Nummer 1 unter den Polo-Ausbildungszentren in Europa werden soll. Davon abgesehen tun wir unser Bestes, um der wirklich nennenswerten Reputation des Polo Club St. Tropez als einem der elegantesten Polo Clubs der Welt in entspannter Atmosphäre auch in Zukunft gerecht zu werden.

WAS ERWARTET UNS IM NÄCHSTEN JAHR?

Am 6. April beginnt die neue Saison mit dem Oster-Turnier. 2012 werden wir wieder mit vielen exklusiven und spannenden Turnieren und Events aufwarten. Wir hoffen, im nächsten Jahr viele bekannte und neue Gesichter bei uns begrüßen zu können. •

»WIR WOLLEN 2014 ZU DEN DREI BESTEN CLUBS DER WELT ZÄHLEN.«

CORINNE SCHULER Präsidentin Polo Club St. Tropez – Haras de Gassin



4TH CHUKKER

Im vierten Chukker kommen Lifestyle und Luxus zu Wort. Polo+10 berichtet über Sponsoren und Polopeople, über neue Produkte, Kunst und Kultur. Eine kurzweilige und informative Polo Lounge – that's it.



EIN STARKES DUO AUF ACHSE

Das Porsche 911 Carrera GTS Cabriolet war Reisebegleiter des Polo+10 Teams bei den German Polo Masters Sylt – Sal. Oppenheim Gold Cup 2011. Ein Erfahrungsbericht...

TEXT JULIETTE RAHN FOTOGRAFIE KÄTHE ROTTER



Der Porsche GTS spricht Klartext und überzeugt mit seinem sportlichen Erscheinungsbild und seiner puristischen Ausstattung.



Pferdestärken auf der ganzen Linie: Alljährlich ist das Polo+10 Team bei den German Polo Masters auf Sylt persönlich dabei – dieses Mal mit dem Porsche 911 Carrera GTS Cabriolet. Das Fazit der Polo-Redakteure: in Sachen Schnelligkeit und Eleganz ähnelt der Carrera GTS aus der 997er-Baureihe durchaus dem rasanten Spiel zu Pferde. Wie bereits sein Vorgänger setzt der Sportwagen auf Schnelligkeit und Performance. Seit Jahren unterstützt Porsche nun schon das Polo+10 Team auf Turnieren wie Kitzbühel, St. Moritz und auf Sylt mit den jeweils neuen Modellen des Traditionshauses.

Optisch ähnelt der GTS der sportlichen Version seiner Vorgänger Carrera S und 911 GT3. Der Heckbereich hat sich um 44 Millimeter verbreitert und zeugt von höherer Leistung. Angelehnt an das Sportfahrwerk des GT3 bringt es sein 3,8 Liter Boxermotor mit modifizierter Resonanz-Sauganlage auf 408 PS. Das Sieben-



gang-Doppelkupplungsgetriebe, genannt PDK, senkt im Gegensatz zum Carrera GTS mit gewöhnlichem Schaltgetriebe den CO₂-Ausstoß von 254 auf 242 g/km und den Verbrauch von 10,8 auf 10,3 Liter pro 100 Kilometer. Mit PDK beschleunigt der Carrera in 4,6 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Ein Knopfdruck auf die Sport Plus Taste reicht, um die Beschleunigungszeit um weitere 0,2 Sekunden zu verkürzen. Der Sportwagen bleibt bei hoher Geschwindigkeit sicher in der Spur, dank des Active Suspension Management (PASM) und des Stability Management (PSM). Im Vergleich zum Vorgängermodell hat der aktuelle Wagen vergrößerte und leistungsfähigere Bremsen.

Das Fazit nach acht rasanten Tagen auf Sylt: das Carrera Cabrio ist einfach die perfekte Synthese aus Sportlichkeit und hohem Alltagsnutzen mit Open-Air-Feeling! Preis ab 115.050 Euro. •



Als »Deutsches Schiff London 2012« wird die MS Deutschland während der Olympischen Spiele in London liegen und ist damit Teil dieses sportlichen Großereignisses.

AB INS PARADIES

Weißer Sandstrände, türkisblaues Wasser, Sonne satt – die Karibik ist der Inbegriff des Paradieses. Mit dem Traumschiff MS Deutschland und dem Polo+10 Special 16 Tage durch das Karibische Meer.

Vom 2. bis 17. April 2012 geht die MS Deutschland auf große Fahrt durch die traumhafte Inselwelt des Karibischen Meeres. Start der Reise ist Kubas aufregende Hauptstadt Havanna. Von dort geht es weiter nach St. John's und Antigua, den britischsten der Westindischen Inseln, sowie nach Martinique und Guadeloupe mit ihren sanften Tälern und aktiven Vulkanen. Bevor die Reise nach 16 Tagen in La Guaira, 30 Kilometer von Venezuelas Hauptstadt Caracas, endet, legt die Deutschland noch Zwischenstopps an der malerischen Küste von St. Lucia sowie auf den niederländischen Antilleninseln Bonaire, Oranjestad, Aruba und Curaçao ein. Zahlreiche Landausflüge ergänzen das Kreuzfahrtprogramm, unter anderem eine Schnorcheltour im St. Barth's Marine Park, eine Katamaranfahrt im türkisfarbenen Meer um St. John's sowie eine Likör-Tour in Willemstad, der Hauptstadt von Curaçao. Mit an Bord: Stargast Vicky Leandros. Polo+10 Leser erhalten auf diese einmalige Karibik-Kreuzfahrt einen

exklusiven Kennenlernrabatt in Höhe von fünf Prozent. Die MS Deutschland ist das einzige Kreuzfahrtschiff unter deutscher Flagge. Luxus-Standards im eleganten Stil der 20er und 30er Jahre, verteilt auf insgesamt zehn Decks, machen das Traumschiff zu einem schwimmenden Grand Hotel. Im Mai dieses Jahres wurde das Schiff einer »Schönheitskur« unterworfen, bei der neben vielen technischen Modifizierungen auch Verbesserungen und Erneuerungen im Passagierbereich vorgenommen wurden, unter anderem ein Infotainment-System mit Flachbildfernsehern in allen Kabinen und vieles andere mehr. Eine Investition, die sich mehr als ausgezahlt hat: Als erstes Kreuzfahrtschiff wurde die Deutschland nach 2008 zum zweiten Mal im Schlummer Atlas zum »Schiff des Jahres 2012« ernannt.

Weitere Infos per Mail: traumschiff@deilmann.de, per Telefon: +49 4561 396 100 und unter www.dastraumschiff.de

Luxus und Eleganz auf insgesamt zehn Decks: Die MS Deutschland ist ein schwimmendes Grand Hotel.



SCHNEESTERNE

Zum zehnten Snow Polo World Cup im Januar 2012 hat der Tennerhof, das kleinste und romantischste Fünf-Sterne-Hotel in Kitzbühel und Mitglied bei »Relais & Châteaux«, ein exklusives Special im Angebot.

Der Tennerhof ist das kleinste und romantischste Fünf-Sterne-Hotel in Kitzbühel. Das Anwesen liegt in leichter Hanglage mit einem einzigartigen Blick auf das Tiroler Städtchen und die umliegende Bergwelt. Alle 39 Zimmer sind individuell und zeitlos schön eingerichtet, kein Raum gleicht dem anderen. Die Möbel und Antiquitäten stammen aus dem Familienbesitz und das Haus bekam im Laufe der Jahrhunderte den Charakter, den Charme und die Gemütlichkeit, die es heute hat. Im Tennerhof wird größter Wert auf die Privatsphäre gelegt: Ein charmanter, aber unaufdringlicher Service wird daher großgeschrieben. Seit 2007 ist der Tennerhof Mitglied der renommierten Hotelvereinigung »Relais & Châteaux« und zählt somit zu den schönsten Hotels und Restaurants der Welt.

Zum 10. Valartis Bank Snow Polo World Cup Kitzbühel vom 12. bis 15. Januar 2012 bietet der Tennerhof seinen Gästen ein exklusives Angebot: Das Snow Polo Special beinhaltet zwei Übernachtungen in der Junior Suite, ein Gourmetfrühstück mit hausgemachten Naturprodukten sowie bei Anreise einen Willkommensgruß aus der Patisserie und eine Flasche Champagner. Außerdem sind im Preis von 650 Euro pro Person enthalten: eine 50-minütige Massage nach Wahl, die Nutzung der Badelandschaft mit Hallenbad, Dampfbad, Whirlpool und Sauna sowie ein kostenloser Shuttle zum Snow Polo Turnier auf der Münichauer Wiese.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.tennerhof.com



Bilder: Hotel Tennerhof Kitzbühel



Traumhafte Lage: Auf einem Hochplateau gelegen, bietet der Tennerhof einen einzigartigen Blick auf Kitzbühel und die Berge.



THE SEVEN

Mitten im Herzen von München entsteht derzeit ein einmaliges Immobilienprojekt.

Auf dem 14.000 qm großen Gelände eines ehemaligen Heizkraftwerkes entsteht im Zentrum von München ein einzigartiges Stadtquartier: The Seven. Die im Herzen der Altstadt und in einem der pulsierendsten Viertel Münchens gelegenen Wohnungen, Büro- und Geschäftsräume bestechen nicht nur durch ihre Nähe zu Viktualienmarkt, Englischem Garten oder renaturiertem Isarufer. Die Anwohner von The Seven erwarten exklusive Angebote wie ein 24-Stunden-Concierge-Service, ein privater Wellnessbereich, eine öffentliche Kindertagesstätte sowie extra große und ausreichende Parkmöglichkeiten. Die Fertigstellung von The Seven ist für Ende 2012, Anfang 2013 geplant.

Bilder: aiP Gärtnerplatz GmbH & Co.KG, www.hautecompass.com

DER LUXUS TRAVEL GUIDE

Der exklusive Online-Reiseführer HauteCompass.com bietet Tipps und Empfehlungen für die besten Hotels, Restaurants und Shops der Welt.

Welches Fünf-Sterne-Hotel hat die weichsten Morgenmäntel und den schnellsten Zimmerservice? Welches sind die angesagtesten Hot Spots, exklusivsten Shops und besten Restaurants? HauteCompass.com weiß es. HauteCompass ist kein gewöhnlicher Reiseführer – der Online Luxus Travel Guide bietet seiner anspruchsvollen Klientel wirkliche Insider Tipps und exklusive Informationen zu den Top-Locations in den aufregendsten Städten der Welt. Derzeit sind mehr als 1.000 Hot Spots – rund 200 Hotels, 300 Restaurants, 250 Bars und Cafés sowie 260 Shops – bei HauteCompass.com vertreten. Aktualität wird großgeschrieben: Ständig sind die Trend Scouts rund um den Globus auf der Suche nach neuen Hot Places. Weitere Funktionen der Website: ein Kalender mit den wichtigsten Veranstaltungen der Society sowie myHaute, der persönliche Bereich des Nutzers mit individuellen Portfolios sowie speziellen Angeboten für registrierte User. HauteCompass.com ist derzeit der einzige Luxus Travel Guide mit zwei Blogs: dem Haute Blog und dem Gypsy Trash Blog. Auf die Idee zur Website haben die Schwedin Malin Lundberg-Müller Freunde gebracht: „Immer wieder wurde ich um Empfehlungen für die besten Restaurants, Hotels und Bars in den Städten, die ich besucht und in denen ich gelebt habe, gebeten.“

ZWISCHEN DEN MEEREN

Ein Augenblick für den Genuss. Gast zu sein im Walter's Hof in Kampen auf Sylt bedeutet mehr als nur schöne Tage auf der Insel zu verbringen. Es bedeutet auch, neue Erfahrungen zu sammeln, neue Werte zu erleben, kurz – den Blick aufs Wesentliche zu sehen – den Blick auf sich selbst. Leben Sie das Credo der Gastfreundschaft.



Genuss pur und wertvolle Momente – der Walter's Hof in Kampen auf Sylt. Bild unten links: Detlef Tappe.



Bilder: Walter's Hof

Unwichtiges bleibt hier dem Alltag vorbehalten, Wichtiges, wie die Zeit für sich, gewinnt immer mehr an Bedeutung. Der Walter's Hof liegt zwischen den Meeren, zwischen Watt und Weststrand, erhaben inmitten spektakulärer Natur, die manchmal grob, lichtlos, spröde und öde erscheint, dann wieder lieblich, farbenfroh und lebendig. Hier wird möglich, wonach Sie lange gesucht haben. Kein Alltag, keine Termine. Vielmehr Gedanken der Ruhe und Gelassenheit. Inspiriert von der salzig-würzigen Luft und dem besonders betörenden und vitalisierenden Duft des Meeres. Lassen Sie sich ein

auf das Walter's Hof-Erleben. Leben Sie das Credo der Gastfreundschaft. Nichts mehr oder weniger wünscht sich der Walter's Hof, als ein leidenschaftlicher Gastgeber zu sein, authentisch, glaubwürdig, nachhaltig. Dabei immer entspannt und unprätentiös, mit keinem anderen Ziel, als Ihre Wünsche zu erfüllen, Ihr Zuhause auf Zeit zu sein. Der Walter's Hof war und ist stets auch ein Ort der Begegnung. Ideal für Familien, Freunde und ihre Gäste – zum Leben, Feiern, Glücklichen. Eben ein Ort für die ganz besonderen Momente im Leben. www.walters-hof.de

POLO ST. MORITZ 1899

Als offizieller Ausstatter des St. Moritz Polo Club kreiert die Marke Polo St. Moritz 1899 dank großer Erfahrung Sportbekleidung von höchster Funktionalität und Qualität im Engadin. Die Philosophie von Mitinhaber und CEO Walter Müller ist klar: »Sport und Sportsgeist stehen für uns im Fokus. Es geht nicht um Trends, sondern um Lifestyle, ganz nach dem Motto: ein Stil – kein Trend.«



Das Erbe und Lebensgefühl des Engadin sowie zeitlose Sportlichkeit machen die Designs der Marke Polo St. Moritz 1899 aus.

Bilder: Polo St. Moritz 1899

Der Polo World Cup auf dem gefrorenen See in St. Moritz gehört zu den berühmtesten und traditionsreichsten Poloturnieren der Welt. Frostige Minusgrade stellen höchste Anforderungen an die vierbeinigen Athleten und ihre Reiter. Eine Situation, in der das Equipment eine ganz ausschlaggebende Rolle zu spielen beginnt. Die Polo St. Moritz 1899 gehört als Marke zur Swiss Cross Fine Brands AG und hat sich als Experte für die arktischen Minusgrade des winterlichen Engadin längst einen Namen gemacht. Beim 27. St. Moritz Polo World Cup on Snow trat die Marke mit einer absoluten Neuheit an. »Wir haben auf den Polo Trikots eine spezielle Windstopper Membran der US Firma W.L. Gore angebracht. Diese Membran schützt die Spieler vor den eisigen Temperaturen, die hier im Januar oftmals unter -25 Grad fallen«, erklärt Müller. Für ihn ist es der schönste Moment, die Polospieler auf dem gefrorenen St. Moritzersee in den warmen Trikots seiner Marke zu sehen. Müller arbeitet seit über 25 Jahren in der Fashion-Industrie, unter anderem für Strellson, Joop, Windsor und Tommy Hilfiger. Schon in der kommenden Saison plant er einen Shop in München zu eröffnen und die Distributionskanäle der Marke international auszubauen. Der erst kürzlich in Zürich eröffnete Shop kann bereits mit nennenswerten Erfolgen aufwarten und auch in St. Tropez hat Müller bereits Fuß gefasst. »Wir planen einige Überraschungen für den nächsten Sommer – unsere Kunden dürfen schon gespannt sein.«

Mehr Informationen unter www.swisscrossfinebrands.ch

KEMPINSKI RESIDENCES ST. MORITZ

Die individuell gestalteten Luxusapartements der Kempinski Residences von 100 bis 460 Quadratmetern Wohnfläche bieten luxuriöse Ausstattung mit edlen Materialien und modernster Technik. Elegante Schlafzimmer, begehbare Schrankräume, großzügige Salons und Designerküche inklusive.



Gäste der »Private Residences« können ihr zweites Zuhause und die exklusive Umgebung absolut sorgenfrei genießen. Das erfahrene Team der Kempinski Residences bietet persönliche Betreuung rund um die Uhr.



Bilder: Kempinski Residences

Als einer der ältesten und bekanntesten Winterferienorte der Welt bietet der alpine Hot Spot unzählige Möglichkeiten für jede Jahreszeit. Ob sportliche Aktivitäten, Shopping, Entertainment oder Haute Cuisine – die Möglichkeiten in St. Moritz sind grenzenlos. Neben der prachtvollen Natur des Engadins lädt das atemberaubende Bergpanorama zum Träumen ein. So kommt auch der anspruchsvollste Gast auf seine Kosten.

Die direkte Verbindung der Residences zum »Kempinski Grand Hotel de Bains« bietet allen Gästen die Möglichkeit, die Annehmlichkeiten des 5* Hotels zu nutzen. 1864 wurde das Grand Hotel des Bains am Ursprung einer Heilquelle eröffnet. Bis heute sprudeln im 2.500 m² großen Spa-Bereich wohltuende Wasser aus den Tiefen der Erde. An diesem Ort der Verwöhnung vereinen sich vielfältige Naturheilverfahren mit den neuesten Erkenntnissen aus Schönheitspflege und Medizin: Aromagrotte, Kneipp-Zone, Massagen und Bio-/Steinsauna – den Gästen erwarten eine Vielzahl von Behandlungen.

Generell lassen die zahlreichen Services keinerlei Wünsche offen – ein 24-Stunden-Conciergedienst und ein eigener Parking- und Gepäckservice zählen ebenso zu den Annehmlichkeiten der Residences wie die zahlreichen, erstklassigen Restaurants. Kulinarische Köstlichkeiten auf höchstem Niveau zu kreieren ist für die Köche der exquisiten Kempinski Restaurants selbstverständlich.

Zusätzlich zu den Luxusapartements im »Corviglia Wing« und »Maloja Wing« wurden im neuen »Corvatsch Wing« 2009 weitere Luxusapartements fertiggestellt, welche langfristig für eine Anmietung von bis zu zehn Jahren zur Verfügung stehen. Unter dem Motto »More Space, More Style« wurden die Apartments im gewohnt geschmackvollen Luxusstil gestaltet. Rundum Wohlfühlen in einzigartiger Atmosphäre ist somit garantiert!

Mehr Informationen auf www.kempinski-residences.com



Erfolgreich in Sport und Zucht
El Polista
 Pferdefutterleidenschaft

Deutschland
 Argentina
 België/Belgique
 Danmark
 France
 Nederland
 Norge
 Suomi
 Sverige



El Polista Pferdefutterleidenschaft
 röschmann Landhandel GmbH
 Schulweg 10 * 25560 Hadenfeld
www.facebook.com/EIPolista.Pferdefutter



Bild (oben links): Matthias Maus ist einer der ersten Augenärzte in Deutschland, die sich schon sehr früh und intensiv der Laserchirurgie gewidmet haben.

LET'S SEE IT!

Perfekte Sehkraft in Sekunden: Das sehkraft Augenzentrum Maus macht den Traum von einem Leben ohne Brille oder Kontaktlinsen mit den verschiedensten und modernsten Methoden wahr.

Immer mehr Menschen wünschen sich ein Leben ohne Brille oder Kontaktlinsen und entscheiden sich daher für eine Laseroperation. Obwohl die Methoden immer raffinierter und sicherer, die Geräte immer leistungsfähiger geworden sind, ist Lasik nicht gleich Lasik – die Qualitätsunterschiede sind erheblich. Diesen Vergleich braucht das sehkraft Augenzentrum Maus nicht zu scheuen. Als einziges Zentrum in Deutschland verfügt es über die weltweit schnellsten und modernsten Laser, den Allegretto Wave Concerto und die neue Refractive Suite. Mit 500 Hertz benötigen diese Laser im Schnitt sieben Sekunden, um die Sehkraft zu schärfen. Ein intelligentes System, die sogenannte Eyetracking-Technologie, sorgt dafür, dass der Laser dabei jeder kleinsten Reflexbewegung der Augen folgt. sehkraft ist eines der modernsten Zentren für refraktive Augen Chirurgie weltweit. »Seit unserer Eröffnung im Jahr 1991 haben wir mehr als 50.000 refraktiv-chirurgische Laser-Operationen und Linsenimplantationen durchgeführt«, erzählt Matthias Maus, Ophthalmologe und Leiter von sehkraft.

Die Technologie der Zentren ist in der Gesamtheit einmalig in Deutschland. Weltweit gibt es nur zwei Zentren, die auf diesem Niveau arbeiten – »und das obwohl Lasik (Laser in situ Keratomileusis: die Korrektur der Fehlsichtigkeit per Laser an der Hornhaut des Auges) der am häufigsten durchgeführte chirurgische Ein-

griff der westlichen Welt ist«, so der Experte. Mit der High-End-Lasik als Standard hat sich sehkraft auch bei zahlreichen Profisportlern einen Namen gemacht. Unter ihnen Beachvolleyball-Weltmeister Jonas Reckermann, Biathlet Michael Greis, Langläufer Tobias Angerer und Golfer Bernd Ritthammer. »Profisportler profitieren natürlich besonders von der hohen Sehqualität«, erklärt Maus. »Sie steigern damit auch ihre sportliche Leistungsfähigkeit.«

Um jedem Patienten eine individuelle und auf die besonderen Bedürfnisse zugeschnittene Behandlung anbieten zu können, bietet sehkraft zusätzlich das komplette Spektrum der modernsten Linsen Chirurgie sowie die Kombination beider Verfahren an. Zudem legt Maus großen Wert auf hochqualifizierte Mitarbeiter wie Augenoptikermeister und Ingenieure für Augenoptik. Darüber hinaus engagiert er sich kontinuierlich in der Augen Chirurgie – auch an der Entwicklung des Concertos und der Refractive Suite, bestehend aus dem EX 500 und dem FS 200, war er maßgeblich beteiligt. »Mit den differenzierten Verfahren der maßgeschneiderten Lasik und unserer langjährigen Erfahrung garantieren wir unseren Patienten optimale Ergebnisse und ein Maximum an Sicherheit«, so Maus.

Weitere Informationen finden Sie unter www.sehkraft.de



CALENDAR 2011 2012

Hierzulande ist die Polosaison zwar zu Ende – auf der Südhalbkugel hat sie hingegen gerade erst begonnen. Und auch in Europa muss man nicht ganz auf den schnellen Sport verzichten: Die Snow Polo Saison steht vor der Tür. Die wichtigsten nationalen und internationalen Turniertermine auf einen Blick.

SNOW POLO

10. BIS 12. DEZEMBER
JAB ANSTOETZ SNOW POLO MASTERS
 Dörentrup / Deutschland

15. BIS 18. DEZEMBER
WORLD SNOW POLO CHAMPIONSHIP
 Aspen, Colorado / USA

16. BIS 18. DEZEMBER
SIERRA NEVADA SNOW POLO CUP
 Sierra Nevada (Granada) / Spanien

01. JANUAR
CENTRAL PARK SNOW POLO
 Central Park, New York / USA

06. BIS 07. JANUAR
BROKERSCLUB – POLO SNOW NIGHT ISING
 Gut Ising / Deutschland

12. BIS 14. JANUAR
PRO-AM POLO MASTERS
 Val d'Isere / Frankreich

12. BIS 15. JANUAR
VALARTIS BANK SNOW POLO WORLD CUP
 Kitzbühel / Österreich

19. BIS 22. JANUAR
SNOW-POLO
 Klosters / Schweiz

19. BIS 22. JANUAR
MÈGEVE POLO MASTERS
 Mègeve / Frankreich

26. BIS 29. JANUAR
ST. MORITZ POLO WORLD CUP ON SNOW
 St. Moritz / Schweiz

26. BIS 29. JANUAR
POLO MASTERS DE COURCHEVEL
 Courchevel / Frankreich

27. JANUAR BIS 12. FEBRUAR
SNOW POLO TIANJIN
 Tianjin / China

11. BIS 12. FEBRUAR
RUSSIAN SNOW POLO CUP
 Moskau / Russland

08. BIS 11. MÄRZ
AUSTRIAN A QUECHUA ICE POLO TROPHY
 Turracher Höhe / Österreich

POLO WELTWEIT

09. NOVEMBER BIS 10. DEZEMBER
ARGENTINE POLO OPEN
 Palermo, Buenos Aires / Argentinien

10. BIS 11. DEZEMBER
BRITISH POLO DAY
 Indien

27. BIS 30. DEZEMBER
CARTAGENA BEACH POLO WORLD CUP
 Cartagena / Kolumbien

09. BIS 14. JANUAR
ALL ASIA CUP
 Siam Polo Park / Thailand

11. BIS 21. JANUAR
THAI POLO OPEN
 Pattaya / Thailand

14. JANUAR
PORTSEA POLO INVITATIONAL
 Point Nepean / Australien

14. BIS 15. JANUAR
WAIMAI 20 GOAL
 Waimai / Neuseeland

03. BIS 17. FEBRUAR
SILVER CUP
 Dubai / UAE

07. BIS 12. FEBRUAR
B. GRIMM THAI POLO MASTERS
 Pattaya / Thailand

16. BIS 19. FEBRUAR
NZ OPEN WEEK
 Auckland / Neuseeland

18. FEBRUAR
40 GOAL OUTBACK CHALLENGE
 Palm Beach, Florida / USA

24. BIS 25. FEBRUAR
HONG KONG INTERNATIONAL
 Hong Kong / China

25. FEBRUAR BIS 09. MÄRZ
GOLD CUP
 Dubai / UAE

11. BIS 25. MÄRZ
USPA PIAGET GOLD CUP
 Palm Beach, Florida / USA

24. MÄRZ
STELLA ARTOIS CHALLENGE
 Werribee Park / Australien

IMPRESSUM



8. Jahrgang, Ausgabe 66
Polo+10 Das Polo-Magazin
 Polygo Verlag GmbH
 Geschäftsführer Thomas Wirth
 Schmilinskystr. 45, 20099 Hamburg/Germany
 Tel. 040-300 67 29 0
 Fax 040-300 67 29 21
 hallo@polo-magazin.de
 www.polo-magazin.de
 ISSN 1614-2810

VERLEGER
 Thomas Wirth (wirth@polygo.de)

CHEFREDAKTION
 Stefanie Stütting (stueting@polygo.de)

REDAKTION
 Katrin Langemann, Juliette Rahn, Sven Grünewald, Annegret Adam, Torben Andersen, Rhea Gutperle,
 Iris Hadrat, Branislav Bobber Sincic, Käthe Rotter

AUTOREN
 Dr. Günther Kiesel, Jan-Marie Kiesel, Eric Weil, Tracey Sheeran, Rhea Gutperle

ART DIRECTION & LAYOUT
 Iris Becker, Ines Erdmann

FOTOGRAFIE
 Annegret Adam, aiP Gärtnerplatz GmbH & Co.KG, Karoly Arvai, British Polo Day Charity Cup 2011, DPV, Dubai Polo & Equestrian Club, E.O. – Fotolia.com, Ines Erdmann, Fachausstellungen Heckmann, Fam. Wilson, Veronika Faustmann, Fürstenberg Polo Cup, Nicole Grunwell, Rhea Gutperle, Gerhard Hermann, Hotel Tennerhof Kitzbühel, Hublot, Judith Karan, Jessica Kassner, Kempinski Residences, Christina Körte, Torsten Köllmer, Rege Ludwig, Moscow Polo Club, noel moore – Fotolia.com, Marcel Osztrowski, Ibo Ott, PHB.cz – Fotolia.com, Polo+10, Polo Club St. Tropez, Polo St. Moritz 1899, Polo Wicklow, Tony Ramirez / www.imagesof-polo.com, Reederei Peter Deilmann GmbH, Käthe Rotter, Santa Maria Polo Club, Sandra Schink, Sehkraft Augenzentrum Maus, Lukas Simon, Rolf Simon, Branislav Sincic, André Springer, Norbert Steffen, Stefanie Stütting, Jan Walter, Walter's Hof, Minou Weber, Carlos Luis Weygang, Holger Wiedera, www.hautecompass.com

SPORTTECHNISCHE BERATUNG
 Carlos Velazquez

MARKETINGLEITUNG
 John D. Swenson (swenson@polygo.de)

OBJEKTLEITUNG
 Jörn Jacobsen (jacobsen@polygo.de)

ANZEIGEN
 Dennis Aschoff, Britta Blossat, Tim Feindt, Mareike Hahn, Tim Mittelstaedt, Michael Mohné, Viktoria Siegfried

MARKETING & COMMUNICATIONS
 Maurice Henin, Joschua Räsch

ASSISTENZ DER GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Jennifer Röstel (roestel@polygo.de)
 Katharina Schloh (schloh@polygo.de)

ABO-VERWALTUNG
 Anne Nathe, Lisa Hamann (abo@polo-magazin.de)

ANZEIGENPREISLISTE
 Nr. 12 vom 01. Oktober 2011

POLO+10 IM ABO
 Abonnement Deutschland EUR 27,- Österreich und Schweiz EUR 39,- inkl. Zustellkosten für zwei Ausgaben im Jahr. Das Abonnement kann jederzeit gekündigt werden (abo@polo-magazin.de).

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG
 Dr. Günther Kiesel, Hans Albrecht von Maltzahn, Uwe Schröder, Minou Weber, Uwe Zimmermann, Christopher Kirsch, Deutscher Polo Verband, Swiss Polo Association, Austrian Polo Association, Polo Club Luxembourg, St. Moritz Polo AG, La Estancia Polo Club Budapest sowie allen aufgeführten Turnierveranstaltern in Deutschland, Österreich, Luxemburg und in der Schweiz

Polo+10 ist eine eingetragene Marke (Nr. 304 25 306)
 der Polygo Verlag GmbH. Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Einwilligung des Verlages, verboten. Alle Rechte vorbehalten.
 Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Polo+10 ist offizieller Kooperationspartner des Deutschen Polo Verbandes (DPV), der Federation of International Polo (FIP), der Swiss Polo Association (SPA), der Austrian Polo Association (APA), der Central European Polo Association (CEPA), des Polo Club Luxembourg und der Romanian Polo Association.



We play your game...

SWISS HIGH GOAL PRIVATE BANKING CHAMPION

BROKERS CLUB[®]
 your connection to success

www.brokersclub.ag



Tempo, Teamplay, Präzision ...

Was im Polo zum Erfolg führt, ist auch im Bankgeschäft wichtig: Schnelligkeit, perfekte Zusammenarbeit, vorausschauendes Handeln, Zuverlässigkeit und Präzision in der Ausführung. Profitieren Sie von der Erfahrung und Unabhängigkeit Deutschlands ältester Privatbank – Silke Krüger stellt Ihnen gern unseren ganz besonderen Service vor. Telefon (040) 350 60-513.

Privatbankiers  gegründet 1590

BERENBERG BANK

Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG